



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**



18. Oktober 2022

Nummer 10

31. Jahrgang



Bild: DZA

Kahlbaum-Areal Görlitz

Deutsches Zentrum für Astrophysik wichtig für die Entwicklung der Region

Am 29. September 2022 ist in Berlin die Auswahl-Entscheidung der beiden geplanten Großforschungszentren im mitteleuropäischen Revier und in der sächsischen Lausitz gefallen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), der Freistaat Sachsen und das Land Sachsen-Anhalt haben den zweistufigen themenoffenen Wettbewerb „Wissen schafft Perspektiven für die Region!“ durchgeführt. Das Deutsche Zentrum für Astrophysik – Forschung. Technologie. Digitalisierung. (DZA) kommt mit Standorten in Görlitz und im Kreis Bautzen in die Lausitz.

Landrat Dr. Stephan Meyer: „Heute ist ein guter Tag für die Entwicklung der Oberlausitz zur Innovationsregion. Mit dem

Deutschen Zentrum für Astrophysik (DZA) kommt ein Großforschungszentrum mit weltweitem Alleinstellungsmerkmal in unsere Region und wird unsere Landkreise Görlitz und Bautzen in den nächsten Jahrzehnten voranbringen. Die Astrophysik ist ein starker Treiber für die Verarbeitung riesiger Datenmengen zur Entwicklung neuartiger Anwendungen insbesondere im Bereich der Digitalisierung. Unser tägliches Leben ist damit bereits jetzt und wird in den nächsten Jahren noch stärker davon berührt sein. Das DZA bietet große Chancen, um junge Menschen in der Oberlausitz eine spannende Perspektive vor Ort aufzuzeigen. Gleichzeitig kommen Menschen aus der ganzen Welt in unsere Region, um diese einmalige Forschungslandschaft zu nutzen und hier zu arbeiten.

Sie werden hier leben, Familien gründen und Ausgründungen sowie die Innovationsfähigkeit bereits bestehender Unternehmen stärken. Wir werden uns als weltoffene und lebenswerte Region präsentieren und möchten ihre Heimat sein. Über den Einsatz von Forschungspersonal hinaus entstehen neue Arbeitsplätze für Facharbeiter technischer und kaufmännischer Berufe von Materialverarbeitung, über Elektronik bis hin zu Einkauf und Administration. Das ist ein starker Beitrag zur langfristigen Strukturstärkung. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Professor Hasinger und seinem Team und sichere bei der Umsetzung die bestmögliche Unterstützung seitens des Landkreises Görlitz zu.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2

Inhalt

Wiedererrichtung des Davidsterns auf dem Kulturforum
Görlitzer Synagoge Seite 3
Görlitz erinnert an den 9. November Seite 3
Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages Seite 4
Auszug Statistische Monatszahlen August 2022 Seite 6
Beschlüsse des Stadtrates vom 15. September 2022 . . Seite 8

Impressum

Amtsblatt Görlitz

Herausgeber:

Große Kreisstadt Görlitz
Vertreten durch den Oberbürgermeister Octavian Ursu

Verantwortlich für den Inhalt:

Annegret Oberndorfer

Redaktion: Silvia Gerlach

Telefon: 03581 671234

Fax: 03581 671441

E-Mail: presse@goerlitz.de

Internet: www.goerlitz.de

Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereichter lokaler Informationen besteht nicht.

Verantwortlich für Satz/Druck:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1 09244 Lichtenau OT Ottendorf
Telefon: 037208 870

Hannes Riedel, Geschäftsführer
Anzeigen und Beilagen über Verlag
Riedel GmbH & Co. KG

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Internet: www.riedel-verlag.de

Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG

Auflagenhöhe: 8.000 Exemplare

Erscheinungsweise: einmal am 3. Dienstag jeden Monats. Die nächste Ausgabe des Amtsblattes der Großen Kreisstadt Görlitz erscheint am **15. November 2022**, Redaktionsschluss dafür ist am **1. November 2022**.
Titelbild: DZA-Projektbüro

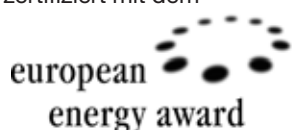
Die Amtsblätter liegen im Rathaus, in der Jägerkaserne, der Stadtbibliothek, den städtischen Gesellschaften und Einrichtungen, Apotheken, Banken, Sparkassen, Tankstellen und vielen weiteren Stellen kostenlos zum Mitnehmen aus.

Der Verlag verwendet bei der Herstellung ausschließlich FSC-zertifiziertes Papier und als Farbe: DDF Superior PSO Bio.

www.goerlitz.de



zertifiziert mit dem



Nachrichten aus dem Rathaus



Gleichzeitig sind wir gut beraten, mit den Projektpartnern von ERIS und dem LAB ins Gespräch zu kommen, wie deren gute Ansätze mit in die Regionalentwicklung einfließen können. Sie haben sich unter über 100 Anträgen bis in die Endrunde durchgesetzt und bieten ebenfalls große Potentiale, um den Strukturwandel erfolgreich zu bewältigen.“

Oberbürgermeister Octavian Ursu: „Herzlichen Glückwunsch an Professor Günther Hasinger und sein Projektteam. Die Forschungslandschaft entwickelt sich zu einem echten „Gamechanger“ und leitet den notwendigen Paradigmenwechsel für die mittel- und langfristige Entwicklung der Region ein. Wir bedanken uns bei allen, die sich dafür eingesetzt haben, insbesondere für die Unterstützung durch den Freistaat Sachsen und Ministerpräsident Michael Kretschmer. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit.“

Prof. Dr. Günther Hasinger: „Wir freuen uns schon riesig auf eine enge Zusammenarbeit mit Landrat Dr. Stephan Meyer und Oberbürgermeister Octavian Ursu. Dieser Wettbewerb eröffnete neue Perspektiven, für die Regionen in Sachsen und für unsere Gesellschaft – ein wichtiges Zeichen der Zukunft in einer schwierigen Zeit. Nach einem eineinhalbjährigen anspruchsvollen Verfahren, in dem unser Konzept auf Herz und Nieren geprüft wurde, sind wir glücklich, dass wir unser Vorhaben jetzt umsetzen können. Die sächsische Lausitz ist aus vielen Gründen ein idealer Ort dafür.“



Oberbürgermeister Octavian Ursu, Prof. Dr. Günther Hasinger und Landrat Dr. Stephan Meyer
Foto: Juliane Zachmann

Hintergrund:

Durch das Deutsche Zentrum für Astrophysik – Forschung. Technologie. Digitalisierung. (DZA) entsteht in der Lausitz ein nationales Forschungszentrum. Das DZA ist eine gemeinsame Initiative der Astronomie und Astroteilchenphysik in Deutschland. Zu den Antragstellern gehören viele namhafte Wissenschaftler, unterstützt von den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen. Das Forschungszentrum will Green Computing und die ressourcen-sparende Digitalisierung vorantreiben und neue Technologien für die Gesellschaft von morgen entwickeln. Mit einem Zentrum für Innovation und Transfer (ZIT) geht das DZA dabei neue Wege der Zusammenarbeit von Forschung und Wirtschaft. Die Förderung sieht eine dreijährige Aufbauphase vor, bevor das Zentrum formal gegründet werden kann.

Baustellen in Görlitz

Platz des 17. Juni und Grüner Graben

Infolge von Baumaßnahmen im Gleisbereich der Straßenbahn erfolgt in der Zeit vom 17.10. bis voraussichtlich 29.10.2022 eine Vollsperrung des Demianiplatzes/Platzes des 17. Juni zwischen der Straße Am Museum und dem Grünen Graben Nr. 29 (etwa in Höhe Apotheke). Damit kann am Obermarkt weder ein- noch ausgefahren werden. Der Straßenbahnbetrieb wird unterbrochen und durch einen Schienenersatzverkehr per Bus ersetzt. Von der Sperrung betroffen ist auch der Demianiplatz (ehemaliger Busbahnhof), der dann nur noch über den Knotenpunkt Demianiplatz/Bautzener Straße/Teichstraße erreichbar ist. Die Ausfahrt kann ebenfalls nur in diese Richtung erfolgen. Im gleichen Zeitraum wird auch der Grüne Graben am Kreisverkehr Hugo-Keller-Straße voll gesperrt. Umleitungen sind ausgewiesen.

Karl-Eichler-Straße zwischen A.-Ullrich-Straße und Reichenbacher-Straße

Aufgrund von Reparaturarbeiten der Geh- und Fahrbahn ist bis voraussichtlich 29.10.2022 noch

mit der halbseitigen Sperrung zu rechnen. Es gibt eine Einbahnstraßenregelung in Richtung Reichenbacher Straße. Der Verkehr in Richtung Biesnitz wird über Friedrich-Naumann-Straße und Arthur-Ullrich-Straße umgeleitet.

Erich-Oppenheimer-Straße

Bis voraussichtlich 28.10.2022 bleibt die Vollsperrung der Erich-Oppenheimer-Straße aufgrund der Kanalsanierungsarbeiten bestehen.

Richard-Struhl-Straße

Aufgrund der Neuverlegung von Medien bleibt die Fahrbahn bis 20.12.2022 voll gesperrt.

Fischerstraße

Die Fischerstraße bleibt bis voraussichtlich 18.11.2022 aufgrund Aufgrabungsarbeiten für das Trinkwasser voll gesperrt. Das Neißebad ist über die Pomologische-Garten-Straße erreichbar.

Weitere Informationen zu Baustellen finden Sie unter <https://goerlitz.de/Baustellen.html>.

Wiedererrichtung des Davidsterns auf dem Kulturforum Görlitzer Synagoge

Am 12. September wurde auf dem Kulturforum Görlitzer Synagoge wieder ein Davidstern errichtet. Der 600 Kilogramm schwere Stern wurde von der Stahlbaufirma Weiner aus Ludwigsdorf gefertigt und unter sehr großem öffentlichen Interesse mit einem Kran auf die Kuppel des Hauses gehoben. Er ist 5,20 Meter hoch und 1,60 Meter breit. Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Octavian Ursu, Oberbürgermeister der Stadt Görlitz, und Dr. Nora Goldenbogen, Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen der Jüdischen Gemeinden, sprachen anlässlich dieses wichtigen Bauabschnittes Grußworte.

Somit erfolgte 14 Monate nach der feierlichen Eröffnung der Kulturforums Görlitzer Synagoge mit der Wiedererrichtung des Davidsterns ein weiterer Meilenstein für das Gebäude. Der Görlitzer Stadtrat hatte sich in seiner Sitzung am 24. September 2020 für die Wiedererrichtung des Davidsterns auf dem Kulturforum Görlitzer Synagoge ausgesprochen und der entsprechenden Vorlage der Verwaltung einstimmig zugestimmt. Dank 25 Spenden ist eine Gesamtsumme von rund 81.000 Euro zusammengekommen.

Hintergrund:

In der Pogromnacht vom 9. November 1938 wurde auch die 1911 eröffnete Görlitzer Synagoge angezündet, der Brand jedoch von Feuerwehrleuten gelöscht. Am nächsten Tag wurde der Davidstern von der Kuppel entfernt. Da durch den Brand nur die Innenausstattung zerstört wurde, ist das Görlitzer Gebäude der einzige original erhaltene und restaurierte Synagogenbau Sachsens. Nach Zugehörigkeit zur Jüdischen Gemeinde Dresden erwarb 1963 die Stadt die Synagoge und nutzte sie als Lagerraum für Kulissen des Theaters. Der Verfall des Gebäudes schritt soweit voran, dass in den 1970er Jahren ein Abriss erwogen und schließlich durch Intervention des Instituts für Denkmalpflege verhindert werden konnte. Durch bürgerschaftliches Engagement konnte mit Fördermitteln aus ganz verschiedenen Bereichen die Sanierung des Gebäudes für insgesamt 12,6 Millionen Euro möglich gemacht werden. In den im Jahr 2021 eröffneten Kulturforum Görlitzer Synagoge steht jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine Wochentagssynagoge für die Praktizierung ihres Glaubens zur Verfügung.

Görlitz erinnert an den 9. November

Im kollektiven Gedächtnis der Deutschen steht der 9. November für drei einschneidende Daten: als Tag der Pogrome von 1938 für die Verfolgung und Vernichtung der Juden im Nationalsozialismus, zugleich als Jahrestag der Ausrufung der Republik 1918 und des Mauerfalls 1989 für den mutigen Kampf für Freiheit und Demokratie.



Foto: Pawel Sosnowski

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 brannten in Deutschland zahlreiche Synagogen. Auch in Görlitz wurde das heutige Kulturforum Görlitzer Synagoge in Brand gesetzt sowie jüdische Bürgerinnen und Bürger verfolgt.

Jährlich wird an die Verbrechen und die Opfer dieser Nacht im Rahmen einer zentralen Gedenkfeier sowie weiterer Begleitveranstaltungen und Aktionen erinnert.

Ökumenische Andacht in der Frauenkirche und anschließendes Gedenken am Kulturforum Görlitzer Synagoge

Mit einer ökumenischen Andacht am **Mittwoch, dem 9. November 2022, um 18:00 Uhr in der Frauenkirche Görlitz** werden die Evangelische Innenstadtgemeinde und die Stadt Görlitz an die Opfer der Novemberpogrome des Jahres 1938 und den Fall der Mauer 1989 erinnern. In diesem Zusammenhang wird Oberbürgermeister Octavian Ursu einige gedenkende Worte sprechen. Im Anschluss an die Andacht führt ein Lichterweg mit Kerzen von der Frauenkirche zum Kulturforum Görlitzer Synagoge auf die Otto-Müller-Straße. Dort findet die Kranzniederlegung statt.

Weitere Veranstaltungen im Rahmen des Pogromgedenkens

Geh-Denken Stolpersteine Putzen
9. November 2022, 15:00 Uhr
Treffpunkt: Stolpersteine Familie Schaye, Salomonstraße 41, (Höhe Café Central)
 Erste Stolpersteine in Görlitz wurden 2007 verlegt. Nach weiteren Verlegungen 2012, 2014, 2017 und im November 2021 sowie der Verlegung von 24 Stolpersteinen im Mai

gibt es 60 Stolpersteine in Görlitz, drei davon in Zgorzelec.

Nach dem Gedenken an den Stolpersteinen Salomonstraße 41 werden anschließend kleine Teams für das Putzen der Stolpersteine zusammengestellt. Putzzeug kann gerne mitgebracht werden bzw. wird gestellt, so auch die Rosen zur Niederlegung und Kerzen (Grabkerzen, weiss) für die Verlegeorte in Görlitz und Zgorzelec.

Das „Görlitz Geh-Denken“ ist eine Veranstaltung und Aktion vom Kulturbüro Görlitz und der Stolpersteine Initiative Görlitz-Zgorzelec, mit Unterstützung durch den Bürgererrat Südstadt, den Haus und Hof e. V. und die Initiative Engagierte Bürger*innen.

Geh-Denken – Stolpersteine Tour

9. November 2022, 16:00 bis 17:30 Uhr,
Treffpunkt Jakobstraße 5a

In Gedenken an die Opfer der Shoah veranstaltet das Kulturbüro Görlitz eine Führung entlang der in Görlitz verlegten Stolpersteine. Die Führung beginnt an der Jakobstraße 5a, von dort führt der Weg über Verlegeorte von Stolpersteinen in der Innenstadt, wo an das Schicksal der Görlitzer Jüdinnen und Juden erinnert wird. Dauer ca. 1,5 Stunden, Kosten 8,50 Euro. Referenten und Tour-Guides sind Lauren Leiderman und Daniel Breutmann.

Die Einnahmen/Spenden aus der Führung werden für den Erhalt des jüdischen Erbes und Bewahrung der Erinnerungen und Verlust der jüdischen Mitbürger verwendet.

Um Anmeldung wird gebeten an die Adresse der VHS Görlitz.

Link: www.vhs-goerlitz.de

Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages

Der Volkstrauertag wurde in Deutschland zum Gedenken an die Toten des Krieges von 1914 bis 1918 eingeführt. Heute erinnern sich Menschen in ganz Deutschland an die Toten zweier Weltkriege und an die Menschen, die in der ganzen Welt bis in die Gegenwart hinein Opfer von Verfolgung, Terror und Gewalt wurden. Initiator ist der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag findet am **Sonntag, dem 13. November 2022, um 11:30 Uhr**, an der Stele neben dem Ständehaus, Dr.-Kahlbaum-Allee statt. Die Gedenkansprachen halten Oberbürgermeister Octavian Ursu sowie Landrat Dr. Stephan Meyer. Ebenfalls wird ein Vertreter der Bundeswehr im Freistaat Sachsen eine Ansprache halten.

Unterzeichnung der Vereinbarung über die Zusammenarbeit für einen gemeinsamen ÖPNV

Am 4. Oktober 2022 haben der Zgorzelecer Bürgermeister Rafał Gronicz und der Görlitzer Oberbürgermeister Octavian Ursu im Kleinen Sitzungssaal des Görlitzer Rathauses die „Vereinbarung über die Zusammenarbeit für einen gemeinsamen ÖPNV“ unterschrieben. Aufgrund der Folgen des gestiegenen Mobilitätsbedürfnisses der Menschen über die Staatsgrenze hinweg haben sich die beiden Städte mit der Unterzeichnung dazu verständigt, diese grenzübergreifende Aufgabenstellung der Verknüpfung von öffentlichen Verkehrsnetzen der beiden Stadtgebiete, insbesondere durch einen ÖPNV über die Staatsgrenze hinweg gemeinsam zu regeln.

Bereits ab dem 1. Januar 2023 soll die Buslinie A in Betrieb gehen und der Verkauf des „EuropastadtTickets“ starten.

Oberbürgermeister Octavian Ursu: „Den grenzüberschreitenden ÖPNV zwischen Görlitz und Zgorzelec zu verbessern, das ist das ständige Bestreben von Görlitz und Zgorzelec. Nun sind wir bei diesem Vorhaben einen großen Schritt weitergekommen. Für die Görlitzer und Zgorzelecer wird es dann einfacher werden, das jeweils andere Verkehrssystem zu nutzen, und durch die Vernetzung sorgen wir für mehr Flexibilität im ÖPNV auf polnischer und deutscher Seite. Das ist eine besondere internationale Verkehrsverbindung.“



Bürgermeister Rafał Gronicz und Oberbürgermeister Octavian Ursu bei der Unterzeichnung der Vereinbarung
Foto: Silvia Gerlach

Hintergrund:

Bei der gemeinsamen Stadtratssitzung der Europastadt Görlitz/Zgorzelec am 31. Mai 2022 wurden den Stadträtinnen und Stadträten zwei konkrete Vorschläge vorgestellt. Zum einen die Neugestaltung des grenzüberschreitenden Busverkehrs (Verlängerung der GVB-Buslinie A/ EuropastadtLinie) sowie die Schaffung eines integrierten Tarifangebotes (EuropastadtTicket). Im Anschluss wurde ein Letter of Intent unterzeichnet.

Der Görlitzer Stadtrat hat in der Sitzung am 15. September 2022 einstimmig den Beschluss zum „Abschluss einer Vereinbarung über die Zusammenarbeit für einen gemeinsamen ÖPNV“ gefasst – der Zgorzelecer Stadtrat tat dies in seiner Sitzung am 30. August 2022.

Am 4. Oktober folgte dann die Unterzeichnung der Vereinbarung über die Zusammenarbeit für einen gemeinsamen ÖPNV.

Dichtfest für das Feuerwehrgebäude Cottbuser Straße

Nachdem im Februar 2022 die Grundsteinlegung für das Feuerwehrgebäude auf der Cottbuser Straße begangen wurde, feierten am 27. September die Vertreterinnen und Vertreter der ausführenden Bau- und Planungsbüros, der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie weitere geladene Gäste im Feuerwehrgebäude ein sogenanntes „Dichtfest“. Ein „Dichtfest“ wird anstelle eines Richtfestes ausgerichtet, wenn das Dach geschlossen und Fenster und Türen eingebaut sind. Zu diesem Anlass bedankte sich Oberbürgermeister Octavian Ursu bei allen, die am Baufortschritt beteiligt waren.

Foto: Silvia Gerlach



Görlitz mit den Zipfelorten beim Tag der Deutschen Einheit in Erfurt

Görlitz hat sich auch in diesem Jahr mit den Zipfelpartnern bei den zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit, welche vom 1. bis 3. Oktober 2022 in der Erfurter Innenstadt stattgefunden haben, präsentiert. Neben dem gemeinsamen gläsernen Präsentationsstand und dem hölzernen Zipfelkreuz mit interessanten Informationen zu den einzelnen Zipfelorten, gab es in diesem Jahr auch ein gemeinsames Gewinnspiel, bei welchem Aufenthalte in allen vier Zipfelorten zu gewinnen waren. Für die Stimmung rund um den Zipfelstand sorgten in diesem Jahr u.a. die Oberstdorfer Alphornbläser und die Görlitzer Wee Dance-Company.

„Wir haben in Erfurt ein fröhliches Fest anlässlich des Tages der Deutschen Einheit erlebt, bei dem sich viele Besucherinnen und Besucher für die Zipfelorte interessiert haben. Die Zipfelorte sind bleiben eng miteinander verbunden und haben vereinbart, weiterhin gemeinsam aufzutreten und zusammen zu arbeiten“, sagt der Görlitzer Oberbürgermeister Octavian Ursu.

Im Rahmen der Einheitsfeierlichkeiten wurde auch in diesem Jahr der mit 4.000 Euro dotierte "Preis der deutschen Zipfel" verliehen. Dieser wird jährlich an Persönlichkeiten oder Institutionen vergeben, die sich in besonderem Maße um soziale Belange in Deutschland verdient gemacht haben. In diesem Jahr erhielt den Preis am 3. Oktober das Jugendrotkreuz Thüringen aus den Händen der vier Bürgermeister der Zipfelorte auf der Sachsenbühne.

Die vier Orte Oberstdorf im Süden, Selfkant im Westen, List/Sylt im Norden und Görlitz im Osten Deutschlands haben sich im Jahr 1999 zum Zipfelbund zusammengeschlossen. Den Besuch jedes Zipfelortes kann man sich von der ortsansässigen Touristeninformation mit einem Stempel in den persönlichen Zipfelpass bestätigen lassen. Wer innerhalb von vier Jahren alle vier Orte bereist hat, darf sich über ein Zipfelpaket mit ortstypischen Produkten aus den vier Regionen freuen.



Die Zipfelbürgermeister aus Oberstdorf, Selfkant, List auf Sylt und Görlitz trafen sich anlässlich des Tages der Deutschen Einheit in Erfurt.
Foto: EGZ

Sozialpraktikanten aus der Partnerstadt Wiesbaden erkunden Görlitz

Am Sonntag, dem 11. September, reisten 16 Schülerinnen und Schüler der Wiesbadener Helene-Lange-Schule in Görlitz an. Bis zum 1. Oktober haben die Schüler in den Görlitzer Werkstätten e. V.; beim ASB; im Wohnheim der Lebenshilfe; im Kindergarten Zwergenhaus; im Altenpflegeheim Hildegard Burjan; in der Diakonie; in der Jahnschule; bei Malteser und bei der AWO ihr Praktikum absolviert.

Bereits seit 1994 findet der Austausch in die Partnerstadt an der Neiße statt. Pandemiebedingt konnte der traditionsreiche Austausch zwei Jahre nicht stattfinden.

Am 12. September wurde die Wiesbadener Delegation von Bürgermeister Benedikt M. Hummel im Namen der Stadt Görlitz herzlich begrüßt. Dabei wurden erste Eindrücke über die Stadt und die Praktikumeinrichtungen ausgetauscht.

Die besondere Herausforderung des Schülerpraktikums bestand darin, dass sich die Schüler über die drei Wochen mit einem knappen Budget selbst verpflegten und einen eigenen Haushalt führen müssen. Die beiden Lehrer, die als Begleitung mitgefahren sind, reisten nach der ersten Woche



Bürgermeister Benedikt M. Hummel begrüßte die Schülerpraktikantinnen und -praktikanten im historischen Sitzungssaal. Anschließend gab es einen Fototermin als Erinnerung für alle Teilnehmenden.
Foto: Florian Krätschmer

wieder zurück. Dennoch waren die Schüler der Helene-Lange-Schule nicht auf sich allein gestellt. Kollegen in den Praktikums-

einrichtungen sowie Mitarbeiter der Stadtverwaltung Görlitz dienten den Wiesbadener Schülern als Ansprechpartner.

Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im September 2022 wurden im Standesamt Görlitz 42 Kinder beurkundet, davon sind 25 männlich und 17 weiblich.

Ebenfalls gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat allen Jubilaren zu ihren Geburtstagen.

(Aufgrund der Bestimmungen der Datenschutzverordnung müssen wir leider auf die namentliche Erwähnung der Jubilare verzichten.)



Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – August 2022

Hinweis: Die vollständigen Berichte liegen an der Bürgerinformation in der Jägerkaserne aus bzw. können unter http://www.goerlitz.de/Statistische_Zahlen.html eingesehen werden.

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
Bevölkerung		August 2022	August 2021
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	56.893	55.876
davon:			
Biesnitz	Personen	3.866	3.899
Hagenwerder	Personen	911	877
Historische Altstadt	Personen	2.560	2.504
Innenstadt	Personen	17.556	16.796
Klein Neundorf	Personen	146	144
Klingewalde	Personen	612	615
Königshufen	Personen	7.442	7.391
Kunnerwitz	Personen	528	534
Ludwigsdorf	Personen	760	761
Nikolaivorstadt	Personen	1.718	1.692
Ober-Neundorf	Personen	277	266
Rauschwalde	Personen	5.703	5.674
Schlauroth	Personen	411	399
Südstadt	Personen	9.189	9.058
Tauchritz	Personen	197	196
Weinhübel	Personen	5.017	5.070
darunter:			
Ausländische Bevölkerung	Personen	8.185	6.697
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	41	38
Gestorbene insgesamt	Personen	59	49
Räumliche Bevölkerungsbewegung⁵⁾			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	474	446
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	329	371
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	536	114
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	892	831
Arbeitslose nach SGB II	Personen	2.341	2.309
Arbeitslose insgesamt	Personen	3.233	3.140
und zwar ⁴⁾			
unter 25 Jahre	Personen	265	249
50 Jahre und älter	Personen	1.426	1.422
Langzeitarbeitslose	Personen	1.580	1.695
Ausländer	Personen	652	578
Schwerbehinderte Menschen	Personen	165	140
Arbeitslosenquote			
(bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	12,1	11,8
Arbeitslosenquote			
(bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	13,2	13,0
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	137	95
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	85	119
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6.952	7.068

¹⁾ Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

⁴⁾ Hierbei handelt es sich um eine teilweise Ausgliederung mit verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen.

⁵⁾ Im November 2021 wurde im Einwohnermeldewesen eine neue Software eingeführt. In dessen Folge können die Daten nicht mit den Vorjahresergebnissen verglichen werden. Zudem ist zu beachten, dass aufgrund der Corona-Pandemie eingeschränkte Öffnungszeiten im Einwohnermeldeamt galten und An- und Ummeldungen nicht zwingend erforderlich waren.

Kinderfragestunde bei der Ortschaftsratssitzung in Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

In der Novembersitzung des Ortschaftsrates am 1. November wird Oberbürgermeister Octavian Ursu zu Gast sein. Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner aus Ludwigsdorf und Ober-Neundorf sind recht herzlich eingeladen, an dieser Ortschaftsratssitzung teilzunehmen und auch Fragen an den Oberbürgermeister zu stellen.

Erstmals wird es in diesem Rahmen von 18:00 bis 19:00 Uhr eine Kinderfragestunde geben, in der die Jüngsten ihre Wünsche bzw. Fragen loswerden können.

Es wird herzlich darum gebeten, Fragen vorab per Mail an buero-ob@goerlitz.de bzw. Ortsvorsteher.Ludwigsdorf-Ober-Neundorf@goerlitz.de zu senden.

Görlitz spielt! in der Jahnsporthalle

Für viel Spaß und Unterhaltung sorgt am **Sonntag, dem 6. November 2022, von 10:00 bis 17:00 Uhr**, das Spieleevent „Görlitz spielt!“. Die Stadt Görlitz und FamilyGames e. V. laden recht herzlich in die Jahnsporthalle auf der Kummerau 7 in Görlitz ein. Ob Jung oder Alt, Groß oder Klein – für jeden ist bei der Auswahl an alten und neuen Brett- und Kartenspielen sowie Großspielen etwas dabei.

Das Würfelspiel Qwixx wird das Turnierspiel dieses Jahres sein, welches um 14:30 Uhr startet. Alle Spiele werden natürlich durch die Spieleerklärer des FamilyGames e. V. begleitet. Für ein Angebot an Speisen und Getränke wird gesorgt.

Oberbürgermeister Octavian Ursu ist Schirmherr der Veranstaltung. Wer sich diesen unterhaltsamen und erlebnisreichen Spielenachmittag nicht entgehen lassen möchte, sollte am 6. November unbedingt dabei sein.

(Plakatgestaltung Dimitar Stoykow)

Führerscheinpflichtumtausch – Jahrgänge 1959 bis 1964 sind dran

Bis 2033 muss jeder Führerschein, der vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurde, in einen EU-Kartenführerschein umgetauscht werden. Der Umtausch erfolgt nach Fristen, die nach Geburtsjahrgang bzw. Ausstellungsdatum gestaffelt sind. Aktuell sind die Geburtsjahrgänge 1959 bis 1964 aufgerufen, ihren Führerschein bis zum 19. Januar 2023 umzutauschen und sich rechtzeitig einen Termin bei der zuständigen Behörde zu sichern. Im Landkreis Görlitz ist der Umtausch sowohl in den Fahrerlaubnisbehörden in Zittau und Niesky möglich als auch in den Bürgerbüros in Löbau, Poststraße 20 und Weißwasser/O.L., Dr. Altmann-Straße 6 sowie im Servicebüro in Görlitz, Berliner Straße 37.

Bei Führerscheinen mit Ausstellungsdatum bis zum 31. Dezember 1998 ist das Geburtsjahr des Fahrerlaubnis-Inhabers ausschlaggebend. Die Geburtsjahrgänge 1953 bis 1958 hatten ihren Führerschein schon bis zum 19. Juli 2022 umzutauschen. Die nächste Frist endet am 19. Januar 2023. Bis dahin müssen alle Führerschein-Inhaber mit den Geburtsjahren 1959 bis 1964 ihren Führerschein (Ausstellungsdatum bis zum 31. Dezember 1998) umtauschen. Zuständig für den Umtausch des Führerscheindokuments ist die Fahrerlaubnisbehörde des aktuellen Wohnsitzes.

Rechtzeitig Termin vereinbaren!

Betroffene Bürgerinnen und Bürger sollten rechtzeitig einen Termin für den Umtausch vereinbaren. Die Bearbeitungsdauer beträgt rund vier bis sechs Wochen. Aufgrund der hohen Fallzahlen kann es zu Engpässen bei der Verfügbarkeit von zeitnahen Terminen kommen. Es wird daher empfohlen, frühzeitig einen Termin zu vereinbaren. Dieser kann über die Internetseite des Kreises unter <https://terminvergabe.landkreis.gr> bereits vier bis sechs Wochen im Voraus gebucht werden.

Welche Dokumente müssen mitgebracht werden?

- gültiges Personaldokument (Personalausweis oder Reisepass mit aktueller Meldebestätigung, nicht älter als drei Monate)
- Führerschein
- biometrisches Lichtbild
- wurde das Dokument in einem anderen Landkreis ausgestellt, ist im Vorfeld eine Karteikartenabschrift von der ausstellenden Behörde anzufordern

Überblick zu den Umtauschfristen:

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Frist für den Umtausch
1959 bis 1964	19. Januar 2023
1965 bis 1970	19. Januar 2024
1971 oder später	19. Januar 2025
vor 1953	19. Januar 2033

Wer bereits im Besitz eines Kartenführerscheins ist, der zwischen 1999 und Anfang 2013 ausgestellt wurde, muss diesen ab 2025 umtauschen. Hierzu erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt ein Aufruf der Landkreisverwaltung. Wer vergisst, seinen Führerschein rechtzeitig zu erneuern, muss mit einem Bußgeld rechnen. Mit Ablauf der Umtauschfrist verliert der bisherige Führerschein seine Gültigkeit. Auch im Ausland kann es mit alten Führerscheinen zu Problemen kommen. Der neu ausgestellte Führerschein wird auf 15 Jahre befristet. Der Umtausch soll sicherstellen, dass alle in der EU noch in Umlauf befindlichen Führerscheine ein einheitliches und fälschungssicheres Muster erhalten.

Fundsachen September 2022

- 9 Fahrräder
- 15 Schlüsselbunde
- 3 einzelne Schlüssel
- 1 Rucksack
- 1 Sonnenbrille
- 1 Brille
- 1 Skoda Schlüssel
- 1 Kinderjacke (Größe 152/158)
- 3 Mobiltelefone (Ulefon, Motorola und Huawei)
- Bargeld
- 1 Portmonee mit Bargeld
- 1 Tablet
- 2 Ringe (1 Ehering mit Gravur)

- 1 Erste-Hilfe-Tasche
- 1 DKB Card
- 1 Laptop
- 1 silberne Kette
- 1 Digitalkamera

Das Fundbüro der Stadt Görlitz befindet sich in der Jägerkaserne.

Kontakt:
 Frau Miesner
 (Telefon: 03581 671836)
 Hugo-Keller-Straße 14,
 Zimmer 5 (Erdgeschoss)
 02826 Görlitz

Hier können Fundsachen abgegeben werden.

Die Herausgabe von Fundsachen sowie die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgen dort ebenfalls.

Es wird um vorherige telefonische Nachfrage unter 03581 671836 oder per E-Mail e.miesner@goerlitz.de gebeten.

Öffentliche Bekanntmachungen



Beschlüsse des Stadtrates vom 15. September 2022

Beschluss-Nr.: STR/0478/19-24

Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Übernahme des Standesamtsbezirkes Markersdorf

Der Stadtrat beschließt den Abschluss der Zweckvereinbarung zur Übernahme des Standesamtsbezirkes Markersdorf zum 01.01.2023.

Beschluss-Nr.: STR/0479/19-24

Widmung der Straße Landgutweg

Der Stadtrat beschließt die Widmung der Straße Landgutweg entsprechend Lageplan als Ortsstraße gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 lit. b SächsStrG. Die Widmung ist zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.

Beschluss-Nr.: STR/0480/19-24

Wahl eines Friedensrichters (m/w/d) für die Schiedsstelle 5

Frau Mona Preuß wird mit sofortiger Wirkung für die Dauer von 5 Jahren als Friedensrichterin der Schiedsstelle 5 der Stadt Görlitz gewählt.

Beschluss-Nr.: STR/0482/19-24

Neuwahl des Vertreters des Verbandsmitgliedes Stadt Görlitz im Abwasserzweckverband „Weißer Schöps“

Der Stadtrat wählt auf Vorschlag des Oberbürgermeisters gemäß § 52 Abs. 3 SächsKomZG mit sofortiger Wirkung Herrn Thomas Würfel, Sachgebietsleiter Verwaltung, Bau- und Liegenschaftsamt als Vertreter des Verbandsmitgliedes Stadt Görlitz im Abwasserzweckverband „Weißer Schöps“ für die Dauer der Amtsperiode des Oberbürgermeisters.

Beschluss-Nr.: STR/0483/19-24

Neuwahl des Vertreters des Verbandsmitgliedes Stadt Görlitz im Zweckverband „Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden“

Der Stadtrat wählt auf Vorschlag des Oberbürgermeisters gemäß § 52 Abs. 3 SächsKomZG in Verbindung mit § 7 Verbandssatzung mit sofortiger Wirkung Frau Kathrin Burkhardt, Leiterin Hauptverwaltungsamt als Vertreterin des Verbandsmitgliedes Stadt Görlitz im Zweckverband „Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden“ für die Dauer der Amtsperiode des Oberbürgermeisters.

Beschluss-Nr.: STR/0484/19-24

Neuwahl des Vertreters des Verbandsmitgliedes Stadt Görlitz im Zweckverband "Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen" KISA

Der Stadtrat wählt auf Vorschlag des Oberbürgermeisters gemäß

§ 52 Abs. 3 SächsKomZG in Verbindung mit § 5 Verbandssatzung mit sofortiger Wirkung Frau Kathrin Burkhardt, Leiterin Hauptverwaltungsamt, als Vertreterin des Verbandsmitgliedes Stadt Görlitz im Zweckverband „Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen“ KISA für die Dauer der Amtsperiode des Oberbürgermeisters.

Beschluss-Nr.: STR/0485/19-24

Vertretung der Stadt Görlitz im Vorstand des Musikschulvereins „Johann Adam Hiller“ e. V.

1. Der Beschluss Nr. 820-08/STR vom 27.11.2008 wird aufgehoben.
2. Der Stadtrat bestellt gemäß § 6 Hauptsatzung der Stadt Görlitz widerruflich in den Vorstand des Musikschulvereins „Johann Adam Hiller“ e. V. Herrn Bürgermeister Benedikt M. Hummel.

Beschluss-Nr.: STR/0486/19-24

Neubesetzung Aufsichtsrat KommWohnen Görlitz GmbH

1. Von Beschluss-Nr. STR/0029/19-24 vom 07.11.2019 wird Ziffer 1 aufgehoben.
2. Der Stadtrat der Stadt Görlitz bestellt und entsendet Herrn Bürgermeister Benedikt M. Hummel als vom Oberbürgermeister benannten Bediensteten der Stadtverwaltung Görlitz in den Aufsichtsrat der KommWohnen Görlitz GmbH.

Beschluss-Nr.: STR/0488/19-24

Neubesetzung Aufsichtsrat Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH

1. Von Beschluss-Nr. STR/0040/19-24 vom 07.11.2019 wird Ziffer 1 aufgehoben.
2. Der Stadtrat der Stadt Görlitz bestellt und entsendet Herrn Oberbürgermeister Octavian Ursu als Mitglied in den Aufsichtsrat der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH.

Beschluss-Nr.: STR/0490/19-24

Aufnahme der finanziellen Mittel in die Haushaltsplanung ab 2023 für den Erwerb von Microsoft Enterprise Lizenzen

Der Stadtrat beschließt die Aufnahme der für die Anschaffung der Nutzungsrechte für Microsoft Lizenzen für die Verwaltung erforderlichen Haushaltsmittel entsprechend Anlage 1.

Die Anlage kann im Büro des Stadtrates bzw. im Fachamt eingesehen werden.

Beschluss-Nr.: STR/0491/19-24**Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 73 „Eigenheime am Windmühlenweg“**

1. Die während der öffentlichen Auslegung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 73 „Eigenheime am Windmühlenweg“ vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Nachbarkommunen sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden geprüft und mit dem Ergebnis gemäß Anlage 1 (Stand: Juli 2022), gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen. Die vorgenommenen Abwägungen werden beschlossen.
2. Das Ergebnis der Abwägung ist den Behörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange, Nachbarkommunen und der Öffentlichkeit, die Stellungnahmen erhoben haben, mitzuteilen. Die Planunterlagen sind entsprechend der Abwägungsentscheidung zu ändern bzw. zu ergänzen.
3. Der Bebauungsplan Nr. 73 „Eigenheime am Windmühlenweg“ mit integriertem Grünordnungsplan gemäß Anlage 2, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) im Maßstab 1:500 und den textlichen Festsetzungen (Teil B) mit Stand: 11.07.2022 wird nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
4. Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 73 mit Stand: 11.07.2022 mit zugehörigen Anlagen (Anlage 3) wird gemäß § 9 Abs. 8 BauGB gebilligt.
5. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Von einer zusammenfassenden Erklärung wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der wirksame Bebauungsplan im Internet auf der Internetseite (Mandanten-Beteiligungsportal) der Stadt Görlitz unter <https://www.buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/goerlitz/startseite> eingesehen werden kann. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Die Anlagen können im Büro des Stadtrates bzw. im Fachamt eingesehen werden.

Beschluss-Nr.: STR/0492/19-24**Abschluss einer Vereinbarung über die Zusammenarbeit für einen gemeinsamen ÖPNV**

Die Stadt Görlitz schließt mit der Stadt Zgorzelec die in Anlage 2 bei-

gefügte Vereinbarung über Zusammenarbeit für einen gemeinsamen ÖPNV ab.

Die Anlage kann im Büro des Stadtrates bzw. im Fachamt eingesehen werden.

Beschluss-Nr.: STR/0493/19-24**6. Änderung des Betrauungs- und Feststellungsbescheides und Erhöhung der Gesellschaftereinlage an die GVB**

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den beiliegenden 6. Änderungsbescheid des Betrauungs- und Feststellungsbescheides in der Entwurfsfassung vom 29. August 2022 (Anlage 1 zur Stadtratsvorlage) gegenüber der GVB zu erlassen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die im Haushalt eingestellte Gesellschaftereinlage als Defizitausgleich für die tatsächlich erbrachten öffentlichen Personenverkehrsdienste ab dem Jahr 2023 bis maximal zum Jahr 2028 um 20.000 EUR p.a. zu erhöhen.

Die Anlage kann im Büro des Stadtrates bzw. im Fachamt eingesehen werden.

Beschluss-Nr.: STR/0494/19-24**Feststellung von Hinderungsgründen – Stadtrat Gerd Weise**

Der Stadtrat stellt gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 SächsGemO fest, dass für Herrn Gerd Weise aufgrund seiner Tätigkeit als Fachbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement sowie Prokurist mit Einzelprokura der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH Hinderungsgründe gemäß § 32 Abs. 1 Nr. 2 SächsGemO vorliegen.

Beschluss-Nr.: STR/0495/19-24**Neubesetzung Aufsichtsrat Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH**

1. Der Stadtrat stimmt der Abberufung von Herrn Oberbürgermeister Octavian Ursu als Mitglied des Aufsichtsrates der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH zu. Beschluss-Nr. STR/0042/19-24 vom 07.11.2019 wird in Ziffer 1 aufgehoben.
2. Der Stadtrat der Stadt Görlitz bestellt und entsendet Herrn Bürgermeister Benedikt M. Hummel als vom Oberbürgermeister benannten Bediensteten der Stadtverwaltung Görlitz in den Aufsichtsrat der Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH.

Bekanntmachung des Bebauungsplanes Nr. 73 „Eigenheime am Windmühlenweg“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat am 15.09.2022 den Bebauungsplan Nr. 73 „Eigenheime am Windmühlenweg“ in der Fassung vom 11.07.2022, die Grundstücke der Gemarkung Görlitz Flur 35, Flurstück 327/5 und Teilflächen der Flurstücke 229/7, 229/163 und 328 betreffend, als Satzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B), beschlossen.

Der Bebauungsplan wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Jedermann kann die Satzung und ihre Begründung in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, während der Sprechzeiten

Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Außerhalb dieses Zeitraums können Termine zur Einsichtnahme unter Telefonnummer 03581-672145 vereinbart werden.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wird hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist;

Ist eine Verletzung nach Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

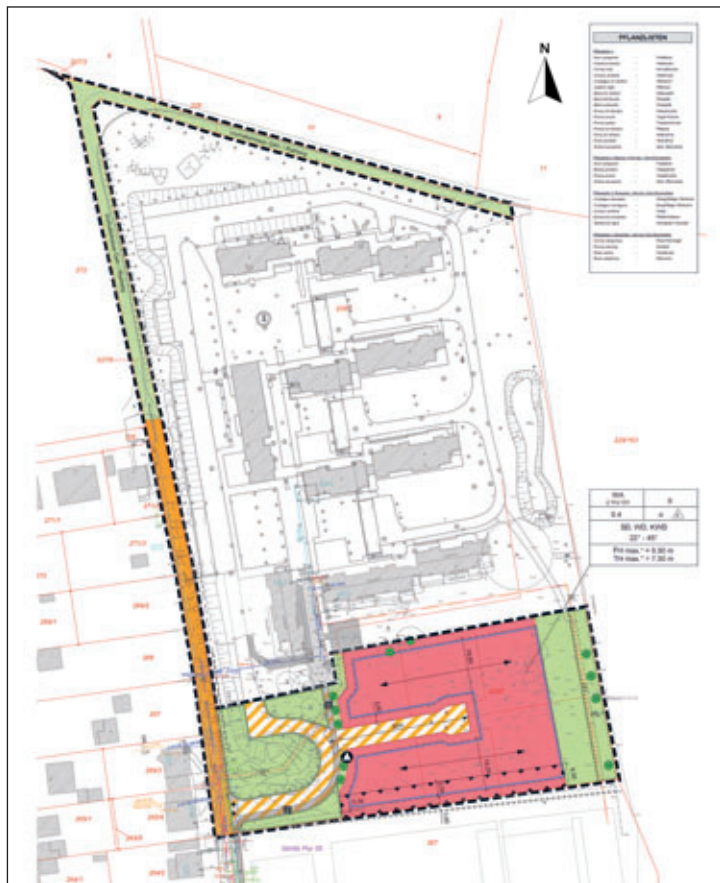
Diese Bekanntmachung ist auch unter
<https://www.goerlitz.de/Bekanntmachungen.html>
 und im Landesportal Sachsen unter dem Link
<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/goerlitz/startseite>
 einsehbar.

Diese Veröffentlichung erscheint am 18.10.2022 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 20.09.2022

gez. Octavian Ursu
 Stadt Görlitz
 Der Oberbürgermeister

BEBAUUNGSPLAN NR. 73 „Eigenheime am Windmühlenweg“
 PLANZEICHNUNG TEIL A
 MIT INTEGRIERTEM GRÜNORDNUNGSPLAN



unmaßstäblich
 Stadtgrundkarte: Stadtverwaltung Görlitz
 Liegenschaftsdaten: Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Landratsamt Görlitz
 Planzeichnung: Richter + Kaup, Ingenieure und Planer

Immobilienausschreibung

A-Nr. 68/01/2022

Verkauf eines Baugrundstücks in Görlitz Alfred-Fehler-Straße 8

Gemarkung Görlitz, Flur 54, Flurstück 998 in einer Größe von 355 m²

Das Grundstück befindet sich im Görlitzer Stadtteil Rauschwalde auf der Alfred-Fehler-Straße. Die Alfred-Fehler-Straße ist allgemein eine gute Wohnlage, umliegend befinden sich sowohl Ein- und Zweifamilienhäuser als auch Mehrfamilienhäuser. Die Bebauung mit einem Einfamilienhaus ist baurechtlich möglich. Ein Bauvorbescheid liegt vor.

Das Mindestgebot beträgt 32.000,00 EUR.

Weitere Auskünfte zum Grundstück erhalten Sie im Bau- und Liegenschaftsamt, SG Verwaltung, Frau Noack unter der Tel.-Nr. 03581 672077 oder k.noack@goerlitz.de.

Das Exposé kann bei Frau Noack abgefordert oder im Internet unter:

https://www.goerlitz.de/Ausschreibungen_Immobilien-1.html
 heruntergeladen werden.

Bitte senden Sie Ihr Gebot mit einem Finanzierungskonzept für den Kauf des Grundstücks verschlossen in einem Umschlag, der mit der Beschriftung „Gebot Alfred-Fehler-Straße 8“ zu versehen ist und das verschlossene Gebot in einem zweiten Umschlag unter Angabe Ihrer Anschrift bis zum 28.10.2022 (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdatums) an die

Stadtverwaltung Görlitz
 Bau- und Liegenschaftsamt – Sachgebiet Verwaltung
 Postfach 30 01 31
 02806 Görlitz

Die gesonderten Umschläge bleiben bis zum Ablauf der Frist verschlossen. Die Eröffnung erfolgt durch die Stadtverwaltung Görlitz ohne Beteiligung der Bieter.

Stadtverwaltung Görlitz
 Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung
 Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 67 1323
 Fax: 03581 67 1457
 Görlitz, 18.10.2022

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass am 15.10.2022 die **Zweitwohnungsteuer** fällig war. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert bis zum 25.10.2022 ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

Zur Beachtung!

Wir bitten um vorherige telefonische Kontaktaufnahme zwecks Abstimmung eines Termins.

Mit freundlichen Grüßen
 Ihr Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 67 1320
Tel.: 03581 67 1304
Fax: 03581 67 1457

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass am 15.11.2022 die **Grundsteuern A und B, Gewerbesteuervorauszahlungen, Hundesteuern und Straßenreinigungsgebühren** fällig werden. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren. Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschriftinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse oder Sie rufen uns persönlich an.

Zur Beachtung!
Wir bitten um vorherige telefonische Kontaktaufnahme zwecks Abstimmung eines Termins.

Görlitz, 18.10.2022
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz

Görlitz, 18.10.2022
Tel.: 03581 67 1347

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Grundstücke öffentlich versteigert werden:

- Bismarckstraße 29** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
- Brückenstraße 3 W 3** (2-Raum-Eigentumswohnung)
- Heilige-Grab-Straße 83** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
- Krölstraße 1** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
- Rauschwalder Straße 13 W 14** (2-Raum-Eigentumswohnung)
- Rauschwalder Straße 53** (ruinöses Gebäude und Freifläche)

Interessenten können sich für Auskünfte an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Telefon: 03581 671347, wenden.

Zur Beachtung!
Wir bitten um vorherige telefonische Kontaktaufnahme zwecks Abstimmung eines Termins.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Personen liegen die unten aufgeführten Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung, Untermarkt 6–8, Zimmer 201 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

--	--	--	--	--

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen um Schuldner handelt. Das Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung bittet, die Anliegen weiterhin vorrangig telefonisch, gern auch per E-Mail oder schriftlich mit der Behörde zu klären.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für die nachfolgend Pflichtige liegen Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Bauordnung, Zimmer 161, Hugo-Keller-Straße 14 in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

--	--	--	--	--

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatz-

zung der Stadt Görlitz. Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Steuern, Untermarkt 6–8, Zimmer 201 in 02826 Görlitz bereit.

Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt. Das Sachgebiet Steuern bittet, die Anliegen weiterhin vorrangig telefonisch, gern auch per E-Mail oder schriftlich mit der Behörde zu klären.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Personen/Pflichtige liegen die unten aufgeführten Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung, Untermarkt 6–8, Zimmer 201 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen/Pflichtigen um Schuldner handelt. Das Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung bittet, die Anliegen weiterhin vorrangig telefonisch, gern auch per E-Mail oder schriftlich mit der Behörde zu klären.

Information zur öffentlichen Widmung des Landgutweges

Das Bau- und Liegenschaftsamt weist darauf hin, dass entsprechend dem Beschluss des Stadtrates der Stadt Görlitz vom 15.09.2022 die öffentliche Widmung des Landgutweges mit Wirksamkeit zum 01.10.2022 verfügt wurde. Die Straße ist als Ortsstraße gewidmet worden und steht ab dem genannten Zeitpunkt in der Baulast der Stadt Görlitz. Durch die Widmung gelten die Rechtsvor-

schriften für öffentliche Straßen, insbesondere das Sächsische Straßengesetz sowie die Sondernutzungssatzung und die Straßenreinigungssatzung der Stadt Görlitz. Hinsichtlich der Straßenreinigungssatzung wird vor allem auf die Anliegerpflichten hingewiesen.

Die Straße ist nicht in der öffentlichen Straßenreinigung enthalten.

Zuzugsinteressiert? Dann melden Sie sich unter Telefon: 03581 672248

Information des Städtischen Friedhofes zur Einebnung von Urnengemeinschaftsgrabanlagen

Die Ruhezeiten aller Urnenbestattungen in den Urnengemeinschaftsanlagen**Alter Friedhof:**

S-009	belegt vom 06.12.2001 bis 04.01.2002
S-010	belegt vom 08.01.2002 bis 04.03.2002
I-036/037	belegt vom 12.07.2002 bis 14.09.2002
I-038	belegt vom 13.09.2002 bis 19.10.2002
I-039	belegt vom 01.11.2002 bis 16.11.2002
I-056	belegt vom 24.05.2002 bis 11.06.2002
I-057/058	belegt vom 11.04.2002 bis 31.05.2002
I-059/060	belegt vom 15.02.2002 bis 22.04.2002

Neuer Friedhof:

A-185	belegt vom 22.11.2002 bis 20.12.2002
K-080	belegt vom 03.06.2002 bis 19.07.2002

sind bereits abgelaufen oder werden in Kürze nach 20 Jahren ablaufen. Die Einebnungen der Grabanlagen sind geplant für Anfang 2023.

Nutzer/Nutzungsberechtigte/Angehörige entfernen bitte privates Grabzubehör bis 31.12.2022. Anträge auf Umbettung einer Urne in eine andere Grabstätte stellen Sie bitte ebenfalls bis 31. Dezember 2022.

EB Städtischer Friedhof Görlitz
Schanze 11 b, 02826 Görlitz
E-Mail: staedtischer-friedhof@goerlitz.de
Telefon: 03581 401012, Fax: 03581 6490099

Bekanntmachung der Evangelischen Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde

Der Gemeindegemeinderat der Ev. Christuskirchengemeinde-Görlitz hat in seiner Gemeindegemeinderatssitzung vom 22.09.2022 beschlossen, die Gebührenordnung vom 07.06.2018, zuletzt geändert am 07.10.2021 in folgenden Tarifstellen zu ändern.

3. Bestattungsgebühren

3.1	Erdbestattungen bei einer	
3.1.3	unterirdische Bestattung in einer Erdwahl- oder Erdreihengrabstätte	€ 565,50
3.1.6	unterirdische Bestattung in einer Erdreihengrabstätte für Kinder vor Vollendung des 10. Lebensjahres	€ 279,90
3.3	Mehraufwand pro Stunde	€ 40,93

6. Ausbetten, Umsetzen, Versenden

6.1	Ausbetten einer Leiche oder deren Überresten auf Antrag (einschließlich Antragsbearbeitung, Öffnen und Schließen der Grabstätte sowie Bergung des Sarges)	€ 932,50
-----	---	----------

6.3	Wiederbestattung einer ausgebetteten Leiche oder von deren Überresten	€ 575,50
6.5	Umbettung einer Leiche oder deren Überresten auf Antrag auf dem selben Friedhof (einschließlich Antragsbearbeitung, Öffnen und Schließen der Grabstätte sowie Bergung des Sarges)	€ 1.468,00
6.6	Übersenden einer Urne	€ 75,00

1. Grabberechtigungsgebühren

1.2.1	Erdreihengrabstätten auf die Dauer von 25 Jahren mit einheitlicher Gestaltung Instandhaltung und Unterhaltung durch den Friedhofsträger sowie Namensnennung EGA	€ 3.837,71
-------	---	------------

Die Gebühren treten nach der Veröffentlichung in Kraft.

Bekanntmachung des Zweckverbandes „Neiße-Bad Görlitz“ über eine Verbandsversammlung

Die 44. öffentliche Zweckverbandsversammlung findet am Dienstag, den 15. November 2022, um 16:00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Görlitz, Untermarkt 6–8 statt.

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss Protokoll der 43. öffentlichen Verbandsversammlung vom 05.01.2022

3. Feststellung Jahresabschluss 2021 Beschluss 04/2022
4. Preisanpassung zum 01.01.2023 Beschluss 05/2022
5. Haushaltssatzung 2023 Beschluss 06/2022
6. Verschiedenes

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Octavian Ursu
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung des Zweckverbandes „Neiße-Bad Görlitz“ über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Jahr 2023

Entsprechend § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit, in Verbindung mit § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der jeweils gültigen Fassung liegt der Entwurf der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes 2023 des Zweckverbandes „Neiße-Bad Görlitz“ in der Zeit von **Mittwoch, dem 19.10.2022 bis Donnerstag, dem 27.10.2022** im NEISSE-BAD Görlitz, Pomologische-Gartenstraße 20, 02826 Görlitz

während der Öffnungszeiten des NEISSE-BADes von Montag bis Freitag 08:00 bis 16:00 Uhr zur öffentlichen Einsichtnahme aus. Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des 8. November 2022 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2023 erheben.

Octavian Ursu
Verbandsvorsitzender

Planungsverband „Berzdorfer See“

Bekanntmachung zur 145. öffentlichen Sitzung Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“



Sitzungstag: Montag, 21. November 2022
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Raum: Raum 350 Jägerkaserne
Ort: Hugo-Keller-Straße 14, Görlitz

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 19.07.2022
2. Fragestunde
3. Vorlage 13/2022 – Neuwahl der 1. Stellvertreterin des Verbandsvorsitzenden
4. Vorlage 14/2022 – Neuwahl des 2. Stellvertreters des Verbandsvorsitzenden
5. Vereidigung des ersten und zweiten Stellvertreters des Zweckverbandvorsitzenden
6. Vorlage 08/2022 – Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2023
7. Vorlage 16/2022 – Abwägungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahren „BS 13 – Ferienhäuser Insel der Sinne“ am Berzdorfer See
8. Vorlage 17/2022 – Satzungsbeschluss des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „BS 13 – Ferienhäuser Insel der Sinne“ am Berzdorfer See
9. Vorlage 18/2022 – Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „BS 09 – Sport- und Freizeitanlage Blaue Lagune“ am Berzdorfer See
10. Verschiedenes

Octavian Ursu, Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder

Einladung zur Vollversammlung für das Jagdjahr 2022/ 2023 der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder werden zur Versammlung der Jagdgenossenschaft am Dienstag, 15. November 2022, um 18:30 Uhr, in den Ratssaal der Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz eingeladen. Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind die Grundstückseigentümer der Gemarkung Ostritz, Leuba und Hagenwerder, auf deren Grundstücken das Jagdrecht besteht und die nicht einen Eigenjagdbezirk bilden.

Tagesordnung:

1. Berichte über das Jagdjahr 2021/ 2022
2. Kassenbericht
3. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
4. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages der Jagdgenossenschaft
5. Beschluss über den Haushaltsplan 2022/ 2023
6. Wahl des Jagdvorstehers
7. Wahl des stellvertretenden Jagdvorstehers
8. Wahl der Beisitzer
9. Wahl der Rechnungsprüfer
10. Sonstiges

Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung sind in der Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz bei Frau Pappani (Telefon 035823 884-22) einzureichen.

Ostritz, 30.09.2022

Stephanie Rikl, Bürgermeisterin

Bürgerbeteiligung und Bürgerräte



AUFRUF – Stadtteilprojekte für 2023 gesucht

Was fehlt in Ihrem Stadtteil? Was kann verbessert werden? Was haben Sie sich schon immer gewünscht? Jedes Jahr können Görlitzerinnen und Görlitzer Projektvorschläge für die Stadt einreichen. Gesucht werden Ideen, Wünsche, Vorhaben und Konzepte, die im unmittelbaren Wohnumfeld wirken können, langfristig angelegt sind und der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Sie sollen zur Aufwertung des Stadtgebietes beitragen und die Lebensqualität im Viertel steigern.

Möglichkeiten für Projekte der Bürgerbeteiligung

gibt es viele: Mittlerweile haben sich u. a. kleine Straßen- und Platzfeste etabliert, wurden Ruhezeiten geschaffen, Blumen gepflanzt, Insektenhotels aufgestellt und Putzaktionen durchgeführt. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. In jedem Beteiligungsraum steht dafür ein Budget von 1 Euro pro Einwohner zur Verfügung. Die Bürgerbeteiligung bekommt durch vielfältig Engagierte in der Stadt Görlitz mit ihren kleinteiligen Projekten ein Gesicht, das die Individualität jedes Stadtteils zeigt.

Ideen für das Jahr 2023 können vom 1. No-

vember bis zum 31. Dezember 2022

- beim Bürgerrat des Beteiligungsraumes
- bei der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung (Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz, buergerbeteiligung@goerlitz.de, 03581 672000)
- mittels Online-Formular unter www.goerlitz.de/projektideen eingereicht werden. Der Bürgerrat des jeweiligen Beteiligungsraumes entscheidet dann in Abstimmung mit der Verwaltung, welche Ideen machbar sind und mit dem Budget umgesetzt werden sollen.

Erreichbarkeit der Bürgerräte

Die Bürgerräte sind wie folgt erreichbar:

Bürgerrat

Bürgerrat Altstadt, Klingewalde,
Nikolaivorstadt

E-Mail-Adresse

buergerbeteiligung-altstadt@goerlitz.de
buergerbeteiligung-klingewalde@goerlitz.de
buergerbeteiligung-nikolaivorstadt@goerlitz.de
buergerbeteiligung-biesnitz@goerlitz.de

Bürgerrat Biesnitz

Bürgerrat Innenstadt Ost
Bürgerrat Innenstadt West
Bürgerrat Königshufen
Bürgerrat Rauschwalde
Bürgerrat Südstadt
Bürgerrat Weinhübel

buergerbeteiligung-innenstadtoest@goerlitz.de
buergerbeteiligung-innenstadtwest@goerlitz.de
buergerbeteiligung-koenigshufen@goerlitz.de
buergerbeteiligung-rauschwalde@goerlitz.de
buergerbeteiligung-suedstadt@goerlitz.de
buergerbeteiligung-weinhuebel@goerlitz.de

Nachwahl Bürgerrat Weinhübel

Am **Donnerstag, dem 3. November 2021, 17:00 Uhr**, findet während der öffentlichen Sitzung des Bürgerrates Weinhübel im Mehrgenerationenhaus, Landheimstraße 8, eine Nachwahl statt. Die Weinhübelerinnen und Weinhübeler sind herzlich eingeladen, ihre Stimme abzugeben oder sich selbst als Bürgerratsmitglied zur Wahl zu stellen.

Hinweis:

Für die Nachwahlen der Bürgerräte ist es notwendig, dass die Wählerinnen und Wähler ein gültiges Ausweisdokument mit Wohnortsangabe vorweisen.

Kontakt:

Koordinierungsstelle Bürgerschaftliche Beteiligung
Untermarkt 6–8
Tel.: 03581 672000, buergerbeteiligung@goerlitz.de
www.goerlitz.de/buergerbeteiligung

Mitteilungen der städtischen Gesellschaften und Einrichtungen



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

„Ein gutes Porträt muss die Seele
des Menschen zeigen“

Neue Ausstellung im Graphischen Kabinett: Herbert Heimann. Fotografien aus den 1920er bis 1950er Jahren

Vom 21. Oktober 2022 bis 24. März 2023 zu sehen im Graphischen Kabinett der Görlitzer Sammlungen, Barockhaus, Weißstraße 30, Görlitz

Anlässlich des 125. Geburtstags von Herbert Heimann (1897–1970) zeigen die Görlitzer Sammlungen in ihrem Graphischen Kabinett erstmals Werke des bisher wenig bekannten Görlitzer Fotografen. Sein Sohn Robert B. Heimann übergab 2021 zahlreiche Originalfotografien als Schenkung an das Museum.

Aufgewachsen in einer Görlitzer Fotografenfamilie, beendete Herbert Heimann seine eigene Fotografenausbildung 1915. Anschließend war er rund fünf Jahrzehnte in der Neißestadt tätig. Seinen „Broterwerb“ bestritt er mit klassischen Auftragsfotografien. Daneben widmete er sich der künstlerischen Fotografie, insbesondere dem Porträt und dem Stilleben. Als Modelle dienten ihm häufig seine Ehefrau Charlotte, deren Schwestern und später auch der Sohn Robert, der sich an die Maxime des Vaters erinnert: „Ein gutes Porträt muss die Seele des Menschen zeigen.“

Eine enge Freundschaft verband Herbert Heimann mit dem Maler Willy Schmidt, dem bekanntesten Vertreter des Expressionismus in Görlitz. Gelegentlich schuf Heimann auch selbst kleinformatige Ölstudien und Aquarelle mit Motiven aus der Görlitzer Umgebung. Außerdem gehörte er seit Mitte der 1920er Jahre zur Gruppe der „Görlitzer Künstlerschaft“ und beteiligte sich an deren Ausstellungen und Publikationen. Darüber hinaus reichte er seine Bilder zu internationalen Ausstellungen ein, so zum „Philadelphia International Salon of Photography“ im Jahr 1932, wo sie zusammen mit Aufnahmen bekannter Fotografen jener Zeit wie Alfred Stieglitz und Albert Renger-Patzsch gezeigt wurden.

Herbert Heimanns Fotografien aus der ersten Hälfte der 1920er Jahre sind von der Bildästhetik des Piktoralismus und des Expressionismus geprägt. Ende der 1920er Jahre veränderte Heimann seinen Stil hin zur Neuen Sachlichkeit.

Die Fotografien Herbert Heimanns zeichnen sich auch durch eine meisterhafte handwerkliche Umsetzung aus. Bereits während seiner Lehrzeit hatte er alle Techniken der Negativ- und Positivbearbeitung erlernt und bildete sich zeitlebens auf diesen Gebieten fort. Häufig tonte er seine Abzüge oder stellte kostbare Pigmentdrucke her. Dadurch sind Herbert Heimanns Aufnahmen auch in technischer Hinsicht bedeutende Zeugnisse der Görlitzer Fotografiegeschichte.

Vernissage am 21. Oktober 2022 | 17:00 Uhr | Graphisches Kabinett im Barockhaus, Weißstraße 30

Kunsthistoriker Kai Wenzel wird zur Vernissage in das Werk des Künstlers einführen. Herbert Heimanns Sohn, Robert B. Heimann wird zugegen sein.

Informationen zur Ausstellung unter:
<https://www.goerlitzer-sammlungen.de/Sonderausstellungen.html>



Herbert Heimann (1897–1970), Schlafende
(Charlotte Bauer), um 1930, Fotografie

Veranstaltungstipps

Literaturtage in der Oberlausitzischen Bibliothek

Die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften (OLB) veranstaltet erstmalig „Literaturtage“. In vier Veranstaltungen widmet sich das Team um Bibliotheksleiter Dr. Steffen Menzel der Vorstellung und Vermittlung ihrer umfangreichen literarischen Bestände. Für manch einen steht der Begriff „Bibliothek“ nur in Verbindung mit alten und verstaubten Büchern und Texten. Doch dass eine Bibliothek ein höchst spannender und lebendiger Ort ist, das soll während dieser Literaturtage erlebbar werden.

„Es gehört zu unserem Auftrag, die Werke regionaler und lokaler Autoren zu sammeln und bekannt zu machen“, so Karin Stichel, die als wissenschaftliche Bibliothekarin in der OLB arbeitet und die Literaturtage inhaltlich konzipiert hat. „Eine große Rolle spielt für uns als öffentliche Bibliothek auch die Vermittlung des literarischen Kulturerbes



der Oberlausitz und Niederschlesiens, das reichhaltig in unseren Beständen und Nachlässen zu finden ist. Einem breiten Publikum Lust auf Dichtung des Barock oder der Aufklärung zu machen, Werke von Leopold Schefer, Friedrich von Uechtritz als auch von Paul Mühsam oder Arno Schmidt näher zu bringen, das ist unser Ziel.“

In den diesjährigen Literaturtagen geht es um Identität, Vorurteile und Vorbehalte – Themen von großer Brisanz – auf für unsere Gegenwart. „Wir sprechen mit unseren Literaturtagen Kultur- und Literaturinteressierte jeden Alters an, Lehrer, Schülerinnen und Studierende, zur Heimatgeschichte Forschende, alle, die sich für die Stadt Görlitz, die Oberlausitz und Sachsen interessieren und begeistern“, so Karin Stichel.

Termine im Überblick:

24.10.2022 | 11:00 Uhr | OLB, Handwerk 2
Tag der Bibliotheken: Öffentliche Führung durch die historischen Bibliotheksräume und Einführung zum literarischen Werk und dem Menschenbild des jüdischen Autors und Juristen Paul Mühsam (1876–1960)

Mit: Karin Stichel und Dr. Steffen Menzel
Eintritt: frei

28.10.2022 | 19:00 Uhr | Johannes-Wüstensaal, Barockhaus, Neißstraße 30

„Der Drang nach Wahrheit und die Lust am Trug“, eine szenisch-musikalische Lesung mit Texten von Gotthold Ephraim Lessing und Paul Mühsam sowie Musik von Karol Rathaus und Mieczysław Weinberg

Es geht um Vorurteile und Vorbehalte, das Zusammenleben. Das macht den Frieden schwer, Beziehungen unmöglich. Ist es eine Frage von Macht? Ist es eine Frage von Angst?

Mitwirkende: Dr. Steffen Menzel – Einführung | Julia Boegershausen – Schauspiel/Gesang | Susan Joseph – Klarinette | Benedikt ter Braak – Klavier, Elektronik
Eintritt: 12 Euro, 10 Euro ermäßigt, Tickets ab sofort an den Museumskassen im Barockhaus und im Kaisertrutz erhältlich

Besonderer Hinweis: Mit dem Ticket vom 28.10.2022 erhalten die Besucher ermäßigten Eintritt zur Lesung „Wos fersch Herze“ am 10.12.2022, 15:00 Uhr

18.11.2022 | 19:00 Uhr | OLB, Handwerk 2
Autorenlesung im Rahmen des Sächsischen Literaturforums des Deutschen Bibliotheksverbandes mit Roman Israel aus seinem neuen Roman „Nektar Meer“

Der junge Oberlausitzer Autor Roman Israel, geb. 1979, setzt sich auch mit den Fragen des Zusammenlebens, mit Vorurteilen und Vorbehalten auf ganz andere Weise auseinander. Seine Satire „Nektar Meer“ ist ein Roadmovie durch das Dreiländereck und über die Grenzen nach Polen und Tschechien hinein.

Eintritt: frei

10.12.2022 | 15:00 Uhr | Barockhaus, Neißstraße 30

„Wos fersch Herze“ – Weihnachtliche Lesung mit Texten und Gedichten Görlitzer, Oberlausitzer und Schlesischer Autoren
Eintritt: 8 Euro, 6 Euro ermäßigt, 4 Euro für Kinder

Hinweis: Besucher mit dem Ticket vom 28.10.2022 erhalten ermäßigten Eintritt

Weitere Informationen finden Sie unter www.goerlitzer-sammlungen.de



Dr. Steffen Menzel und Karin Stichel beim Sichten der OLB-Bestände

Veranstaltungen zur Sonderausstellung „Silber für Sklaven – Schätze des Mittelalters“

Nun ist er da – der langersehnte silberne Panzerreiter. Er ist vor Kurzem mit einem Kunsttransport aus Berlin bei den Görlitzer Sammlungen im Kaisertrutz eingetroffen – gemeinsam mit einem Teil des bedeutenden Silberschatzes von Tempelhof (Westpommern).

Diese Leihgaben des Museums für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen zu Berlin wurden mit großer Vorfreude erwartet. Sind diese doch eine beachtenswerte Ergänzung der Sonderschau »Silber für Sklaven – Schätze des Mittelalters«. Vor Kurzem waren diese Exponate noch im Moesgaard Museum in Aarhus in Dänemark ausgestellt. Auch wenn der Panzerreiter mit seiner Größe von 3,2 cm x 3,5 cm nicht sofort ins Auge sticht – so ist er dennoch höchst beachtenswert. Zeigt er doch detailreich einen jener gepanzerten Reiter, die zu den kostspieligsten und „schwersten Waffen“ des Mittelalters gehörten. Diese Panzerreiterfigur aus der Zeit um 1000 stammt aus dem Silberschatz von Leißower Mühle (im heutigen Polen), der 1894 entdeckt wurde.

Mehr dazu und zu unserer Sonderausstellung „Silber für Sklaven – Schätze des Mittelalters“ findet ihr hier <http://www.goerlitzer-sammlungen.de/> Sonderausstellung...



Kurator Jasper von Richthofen mit einer Kollegin der Staatlichen Museen zu Berlin beim Einrichten des Panzerreiters in der Vitrine „Silberschatz von Leißower Mühle“

Fotos: Görlitzer Sammlungen

23.10.2022 | 16:00 Uhr und 04.11.2022 | 15:00 Uhr | Kaisertrutz Görlitz

Kuratorenführungen zur Sonderausstellung Silber für Sklaven – Schätze des Mittelalters

Im Görlitzer Kaisertrutz ist die Reise ins Mittelalter Chefsache! Museumsdirektor der Görlitzer Sammlungen und Ausstellungsmacher Jasper v. Richthofen nimmt die Besucher in seiner Führung mit in die spannende Welt der Archäologie. Seine Geschichten über Schätze, Herrscher und Handel in der Zeit um 1000 sind packend und Erkenntnisgewinn pur. Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Staatlichen Archäologischen Museum in Warschau.

24.11.2022 | 18:00 Uhr | Kaisertrutz Görlitz
Vortrag: „Hacksilberschätze in der Oder-Neiße-Region“

Archäologe und Kurator Dr. Jasper v. Richthofen referiert zu archäologisch-analytischen Untersuchungen zur Herkunft des hochmittelalterlichen Silberschmucks im nordwestslawischen Raum – im Rahmen der Sonderausstellung „Silber für Sklaven – Schätze des Mittelalters“.

27.10.2022 | 16:00 Uhr | Treffpunkt: Endhaltestelle Straßenbahn Biesnitz an der Landeskronen Görlitz

Archäologische Spurensuche auf der Landeskronen – Kulturgeschichtlicher Spaziergang

Begleiten Sie Museumsdirektor und Archäologen Dr. Jasper v. Richthofen auf die Görlitzer Landeskronen, dem Hausberg und natürliches Wahrzeichen der Stadt, und begeben Sie sich mit ihm auf archäologische Spurensuche. Auf ihrem nördlichen Gipfel befand sich einst eine Burg, die urkundlich erstmals im Jahr 1268 als „Castrum Landischrone“ erwähnt wurde. Die ältesten, von

der Landeskronen bekannten Funde stammen aus der jüngeren Bronzezeit.

Adventskalender mit Lindt-Schokolade

Der Adventskalender der Görlitzer Sammlungen ist voraussichtlich ab Ende Oktober erhältlich. In diesem Jahr ist er mit 24 feinen Täfelchen Alpenvollmilch-Schokolade von Lindt gefüllt und zeigt mit „Winterlicher Untermarkt“ ein Motiv des Görlitzer Malers und Zeichners Günter Hain (1916–1997). Sie können den Kalender in den Museumshops im Barockhaus und Kaisertrutz zum Preis von 9,90 Euro erwerben. Er ist auch online bestellbar über die Website der Görlitzer Sammlungen unter

<https://www.goerlitzer-sammlungen.de/anfrage-adventskalender.html>



Der Adventskalender 2022, Motiv: Görlitzer Sammlungen,

Visualisierung: viaprinto GmbH & Co. KG

Zum „Tag der Bibliotheken“ in die Stadtbibliothek



Am 24. Oktober 2022 (Montag) ist der „Tag der Bibliotheken“. Zu diesem Anlass wird es endlich wieder einmal eine Büchertauschbörse geben. Wer also an diesem Montag in die Stadtbibliothek Görlitz geht, kann gerne seine ausgelesenen Bücher mitbringen und gegen andere tauschen. Ob Romane, Sachliteratur oder Kinderbücher spielt dabei keine Rolle. Ebenfalls gerne getauscht werden DVDs und CDs. Einfach zwischen 14:00 und 19:00 Uhr vorbeikommen, selbst etwas hinstellen und sich nach etwas anderem umschauen.

Obwohl die Stadtbibliothek Vormittag noch geschlossen hat, ist an diesem besonderen Tag auch zwischen 10:00 und 12:00 Uhr schon viel los. Eingeladen wurden viele der „kleinen Leser“ und vier verschiedene Berufsgruppen, die unter dem Motto „Berufe lesen vor“ eine Geschichte lesen und natürlich auch etwas über sich erzählen werden. Das wird jemand von der Polizei, von der Feuerwehr, eine Schauspielerin und ein Tänzer sein.



Am Dienstag, dem 25. Oktober 2022, begrüßt die Bibliothek zudem noch den polnischen Autor Robert Blazejczak. Seit Jahren beschäftigt er sich mit Mysterien und Lokalgeschichte, besucht Archive und sammelt historische Informationen. Diese Interessen begannen mit dem Schloss Lissa, das sich in seinem Heimatdorf befindet und seit 850 Jahren sein historisches Geheimnis verbirgt. Er ist Autor des Buches Lasow/Lissa 1247-2017, Fakten und Geheimnisse. Zusammen mit sehenswertem Bildmaterial wird er seinen Zuhörern bei einer Tasse Kaffee um 15:00 Uhr dieses Werk vorstellen. Der Eintritt beträgt 2,00 Euro.

Robert Blazejczak, geboren 1955 in Pieńsk, war unter anderem Koordinator für die deutsch-polnische grenzüberschreitende Zusammenarbeit in den Gemeinden Pieńsk und Neißeau von 1998–2018. Inzwischen ist er im wohlverdienten Ruhestand, kooperiert aber noch mit dem Freizeitpark Kulturinsel Einsiedel in Zentendorf und dem Turiswinkel in Bielawa Dolna.

Charta Friedhofskultur in der Ausstellung „Zu guter Letzt“

Inzwischen hat es sich ein wenig herumgesprochen: In der Alten Feierhalle auf dem Städtischen Friedhof gibt es eine Ausstellung. Sie heißt „Zu guter Letzt“ und wurde am 22. August eröffnet. Zur Vernissage extra angereist war Professor Dr. Reiner Sörries, langjähriger Direktor des Museums für Sepulkralkultur Kassel. Er kann wie kaum ein anderer über die ausgestellten Exponate sprechen: Es sind Zimmerdenkmale, Liebeszeugnisse wie sie vor 150 Jahren in Stuben und Küchen hingen. Weit über 100 davon kann man nun zusammen mit Perlekrän-

zen, historischen Friedhofsexponaten und einer bemerkenswerten Fotoserie in der Ausstellung in der Alten Trauerhalle besichtigen.

Die zahlreichen Besucher der Vernissage konnten auch Grußworte des scheidenden Kulturbürgermeisters Dr. Michael Wieler hören. Er war zum Zeitpunkt der Eröffnung noch etwa 30 Stunden im Dienst und eröffnete also zu guter Letzt die Ausstellung „Zu guter Letzt“. Aber er hatte noch eine andere wichtige Aufgabe: Er unterzeichnete den Beitritt der Stadt Görlitz zur Charta Friedhofskultur. Damit bekennt sich die Stadt zu ihrem Friedhof als unverzichtbarem Teil des gesellschaftlichen Lebens. Sie bekennt sich zu seiner Kultur, seinem Wert als Ort der Begegnung, als Ort der Biodiversität, als Geschichts- und Erinnerungsort. Viele wichtige Einzelpunkte zur Bedeutung eines Friedhofes werden auf der von Dr. Wieler unterzeichneten Urkunde genannt. Und wer sie sehen will, muss in die Ausstellung kommen.

Nächste Öffnungen mit Führung: Jeweils am 2. und 4. Dienstag um 17:00 Uhr (25.10., 8.11., Eintritt 5:00 Euro), außerdem am Buß- und Betttag, 16.11. und am Totensonntag, 20.11. jeweils von 11:00 bis 14:00 Uhr ohne Führung.



Der scheidende Bürgermeister Dr. Michael Wieler und die Betriebsleiterin des Städtischen Friedhofs Evelin Mühle präsentierten am 22.08.2022 die Charta Friedhofskultur.

Foto: Astrid Hahn

Rückblick Einweihung Aufzug Krematorium

Am 13. September wurde durch den Oberbürgermeister Octavian Ursu und die Leiterin des Städtischen Friedhofes Evelin Mühle der Aufzug am Krematorium eingeweiht. Anwesend waren u. a. Vertreterinnen und Vertreter der beauftragten Firmen, das Planungsbüro eichler & heinrich aus Görlitz, Bestatter und Redner. Besonders begrüßt werden konnten Herr Thomas Naumann aus



Foto: Juliane Zachmann

der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V. und Frau Elvira Mirle als Beauftragte für Belange von Menschen mit Behinderung (Landkreis Görlitz).

Nach fast genau einem Jahr Bauzeit kann nun der Aufzug für jede Trauerfeier in der großen Trauerhalle durch Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer sowie gehbehinderte Menschen genutzt werden. Architektonisch wunderbar geplant, betont die monumentale Freitreppe mit ihren 23 Stufen den schweren Weg zur Trauerfeier in das 1913 errichtete Krematorium. Aber für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, war dieser Weg bisher unüberwindbar. Manchmal wurden in der Vergangenheit Rollstühle mit ihrer Benutzerin bzw. ihrem Benutzer in die Feierhalle getragen – eine liebevolle Geste – aber nicht zeitgemäß. Und oft genug sind Menschen zu Hause geblieben ...

Was in einem Jahr vollbracht war, hat lange Geschichte. Bereits 2015 gab es Varianten-Untersuchungen zum bestmöglichen barrierefreien Zugang unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Forderungen. Der 2017 gefundene Kompromiss war ein direkter Anbau am Altbau, der die Kubatur, die Profile und die Gestaltung des Altbaus aufnehmen sollte. Doch wegen unverhältnismäßig hoher Kosten zur Realisierung der gestalterischen Anforderungen musste die Ausschreibung aufgehoben werden. Was wir heute sehen, ist ein moderner Aufzug mit Abstand zum Altbau und leichter in der Gestaltung als der vorherige Anbau am Haus.

Die Baumaßnahme kostete 210.000 Euro nach Kostenplanung von 205.000 Euro. Die Sächsische Aufbaubank förderte den Aufzug aus dem Programm Investition Teilhabe mit 80.000 Euro, die Stadt Görlitz mit 10.000 Euro. Der Eigenbetrieb finanziert 100.000 Euro aus Kredit, den Rest aus bestehender Liquidität.

Bereits zwei Tage nach der Inbetriebnahme wurde der erste Rollstuhlfahrer sicher in die große Feierhalle gebracht ... und seitdem bei fast jeder Feier dort genutzt. Was für eine Erleichterung! Sagen Sie es weiter: hier gibt es jetzt einen Aufzug und niemand muss mehr zu Hause bleiben, weil er nicht weiß, wie er die große Treppe überwinden soll.

Gedenkveranstaltungen im November 2022

Eigenbetrieb Städtischer Friedhof Görlitz

Sonntag, 12. November 2022

14:00 Uhr: „Unvergessen“
Friedhofsführung zum Volkstrauertag
Treff: Freitreppe am Krematorium
Führung: Evelin Mühle

Totensonntag, 20. November 2022

11:00 Uhr: „Tod & Technik“ – Führung durch das Krematorium
Besichtigung von Anbau und Einäscherungsanlage
13:30 Uhr: Festliche Bläsermusik am Krematorium
14:00 Uhr: Gedenkfeier zum Totensonntag

Sonntag, 27. November 2022

14:00 Uhr: Gedenkfeier für verstorbene Kinder und Beisetzung der Urne mit den „Sternenkindern“
Große Feierhalle im Krematorium
Mitarbeiter des Christlichen Hospizdienstes und des Städtischen Friedhofes

Alle Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt gegebenenfalls bestehender Einschränkungen durch Corona. Bitte aktuelle Informationen beachten.

Eislaufbahn, Schlesischer Christkindelmarkt und Görlitzer Weihnachtsbäume

Das Team der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH bereitet derzeit die Eislaufbahn, das Aufstellen der Weihnachtsbäume und den Schlesischen Christkindelmarkt vor.

17 Tage – 17 Essen

Die inzwischen über viele Jahre stattfindende Aktion des Fördervereins Görlitz-Zgorzelec e. V. „17 Tage – 17 Essen“ ist auch zum diesjährigen Christkindelmarkt in Planung. Jeden Tag um 17 Uhr können sich die Gäste mit leckeren Speisenangeboten verwöhnen lassen, gleichzeitig werden soziale Projekte

mit den Einnahmen unterstützt. Seit Jahren arbeiten die Veranstalter dafür mit einem Netzwerk von Bürgerinitiativen, Vereinen, Kirchen und Gemeinden zusammen.

Licht ist nicht an Elektrizität gebunden

Unter diesem Motto entwickelt das Team der Kultur.Service Görlitz ein Konzept, das einen geringeren Stromverbrauch zum Inhalt hat. Kerzen und viel Holz werden benötigt, um einfach und schlichter die Görlitzerinnen und Görlitzer sowie Gäste begrüßen zu können. Bereits in den Vorjahren wurden Regeln und Sparmaßnahmen festgelegt, so sind beispielsweise Wärmepilze verboten und Baubeleuchtungen auf sparsame LED-Lichterketten umgerüstet.

Eislaufen in Görlitz

Die Eislaufbahn wird vom 25. November 2022 bis zum 1. Januar 2023 wieder auf dem Obermarkt geöffnet sein. Auch hier wird mit Maß und Mitte reagiert. Um Strom zu sparen, wird die Eisbahnlaufzeit um zwei Wochen verkürzt. Fünf Wochen lang können Kinder und Erwachsene viele schöne Erlebnisse in Görlitz auf der Eislaufbahn haben. Für das Projekt „Eislaufkarte zum Verschicken“ an kinderreiche Familien mit wenig Einkommen werden Sponsoren und Spender gesucht.

Schönster Baum gesucht

Die von dem Team Kultur.Service Görlitz aufgestellten Weihnachtsbäume haben eine Zukunft, auch nach Weihnachten. Jedes Jahr gibt es in Görlitz zwei große Bäume zur Weihnachtszeit, einen in der Innenstadt am Platz der Friedlichen Revolution neben der Frauenkirche und einen zweiten Baum als zentraler Mittelpunkt des Schlesischen Christkindelmarktes zu Görlitz auf dem Untermarkt.

Traditionell sucht die Görlitzer Kulturservicegesellschaft dafür passende große Nadelbäume, die jedoch nicht explizit für die Weihnachtszeit gefällt werden, sondern in der Regel bereits für die Fällung vorgesehen sind.

Gemeinsam mit Initiativen in Görlitz und interessierten Unternehmen soll auch in diesem Jahr eine Nachnutzung der Weihnachtsbäume ermöglicht werden. So wurde der Baum der Weihnachtssaison 2021/2022 vom Untermarkt bei einer Auktion versteigert und ein Erlös von 360 Euro für den Holzwurm e. V. erzielt. Die ehemaligen Weihnachtsbäume fungieren heute als Bänke im Tierpark und bei der Parkeisenbahn oder auch am Berzdorfer See. So sollen die Weihnachtsbäume auch nach der Weihnachtszeit, also nach ihrer „Amtszeit“, einem sozialen Zweck dienen.



Holzbank im Tierpark, hergestellt von der bao GmbH Foto GKSG

Ideen für eine sinnvolle Zweitverwertung

Die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH ruft deshalb dazu auf, sich mit ihrem Baum für die Verwendung als Weihnachtsbaum zu bewerben und gleichzeitig gilt der Aufruf auch für Vereine und Unternehmen, Ideen für eine sinnvolle Zweitverwertung der Weihnachtsbäume einzureichen. Bewerbungen (idealerweise mit Baumbild) und Ideen bitte an:

tino.wallor@goerlitz.de oder an Tino Wallor, Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, Brüderstraße 9, 02826 Görlitz, Tel. 03581 672415

Für das gemeinsam Singen und Musizieren auf dem Christkindelmarkt werden ebenso Bewerbungen von Chören, Orchestern und Bands etc. erbeten, die an folgende Adresse gehen: margrit.doltze@goerlitz.de oder an Margrit Doltze, Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, Brüderstraße 9, 02826 Görlitz, Tel. 03581 672420

Gemeinsam unschlagbar

Bitte nehmen Sie Kontakt auf, wenn Sie Ideen zum Schlesischen Christkindelmarkt zu Görlitz haben und sich engagieren wollen: gerd.weise@goerlitz.de oder Gerd Weise, Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, Brüderstraße 9, 02826 Görlitz.

Infos unter:

<https://www.schlesischer-christkindelmarkt-goerlitz.de/>
facebook.com/
Kulturservicegesellschaft

Lichterglanzshopping am Schönen Samstag in der Görlitzer Innenstadt

Am 29. Oktober 2022 von 18:00 bis 22:00 Uhr shoppen Sie in der Görlitzer Innenstadt wieder in einem Meer voller Lichter.

Die Geschäfte der Innenstadt öffnen an diesem Samstag im Lichterglanz besonders lange zum ausgiebigen Bummeln. Gebäude und Plätze erstrahlen in warmen Lichtern, während kleine Kultureinlagen ein besonderes Flair zaubern. Gastronomiestände laden hungrige Innenstadtbesucher zu einer Stärkung während dieser besonderen Einkaufstour ein. Besuchen Sie das funkelnde Einkaufserlebnis mitten in Görlitz und genießen die Europastadt bei Nacht.

Der Lichterglanz am Schönen Samstag ist eine Initiative des Aktionsring Görlitz e. V. mit Unterstützung der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH.

Görlitz neu genießen: Mit dem Genusspass durch die Europastadt

Der Europastadt Görlitz/Zgorzelec steht ein kulinarischer Herbst bevor: Mit dem erstmals aufgelegten Genusspass haben Feinschmecker der Region die Möglichkeit, das vielfältige gastronomische Angebot der deutsch-polnischen Neißestadt einen Monat lang exklusiv zu entdecken. Inhaber des Passes können vom 30.10. bis 30.11.2022 aus sechs ausgewählten Restaurants in Görlitz und Zgorzelec drei auswählen und dort essen gehen. Der Genusspass ist ein kulinarisches Angebot der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ) und ab sofort in der Görlitz-Information erhältlich.

Die Europastadt an der Neiße sorgt mit ihrem außergewöhnlichen Stadtbild, reicher Geschichte und dem vielfältigen Kulturangebot für viele Erlebnisse. Dazu gehört natürlich auch das leibliche Wohl. Ein Blick auf die Speisekarten der deutsch-polnischen Neißestadt zeigt eine erstaunliche Vielfalt. Hier finden sich zahlreiche traditionelle Gerichte mit Referenzen zur schlesischen, sächsischen und polnischen Küche. Aber das ist längst nicht alles. Die Gastronomen und Köche präsentieren kreative Kombinationen regionaler Produkte, vegane und vegetarische Köstlichkeiten, neue Interpretationen klassischer Gerichte und natürlich immer ganz viel Geschmack.

„Die Gastronomen in der Europastadt sorgen für viele genussvolle Momente. Das kulinarische Angebot auf beiden Seiten der Neiße ist etwas ganz Besonderes, das wir mit dem Genusspass noch sichtbarer machen möchten“, begründet Eva Wittig, EGZ-Geschäftsführerin, die Idee zu dieser Aktion. Mit dem erstmals aufgelegten Genusspass der EGZ haben Feinschmecker der Region

jetzt die Möglichkeit, diese Vielfalt einen Monat lang, vom 30.10. bis 30.11.2022, exklusiv zu entdecken. Zu den teilnehmenden Restaurants gehören die Obermühle Görlitz, das Horschel, Da Vinci und Jakobs auf deutscher Seite und Miódmaliny sowie Villa Toro auf polnischer Seite. Der Genusspass kostet 99 Euro und beinhaltet drei Restaurant-Gutscheine. Zusätzlich erhalten alle Teilnehmenden ein Überraschungspräsent mit Kostproben regionaler Produzenten.

„Wir wollen mit der Aktion sowohl unsere Gastronomen stärken als auch Görlitz als genussvolles Reiseziel vermarkten“, sagt Eva Wittig und fügt hinzu: „Wir starten zunächst mit 200 Stück. Wenn die Aktion gut ankommt, können wir uns eine Wiederholung oder ein dauerhaftes Angebot durchaus vorstellen.“ Der Genusspass kann in der Görlitz-Information am Obermarkt 32 erworben oder per E-Mail an willkommen@europastadt-goerlitz.de sowie telefonisch unter +49 (0)3581-47570 bestellt werden.

Weitere Informationen:

<https://www.goerlitz.de/Genusspass.html>

Spätschicht – Tag des offenen Unternehmens

Unternehmen öffnen Schülern und Studierenden sowie Arbeitssuchenden und Beschäftigten am Freitag, 4. November 2022, von 16 bis 20 Uhr wieder die Türen und bieten Betriebsführungen oder Schauvorführungen an. Besucher haben zur Spätschicht die Chance, die Unternehmen von innen kennenzulernen und mit Mitarbeitern persönlich ins Gespräch zu kommen. Zu entdecken gibt es spannende Arbeitswelten und Karriere-Möglichkeiten. In Görlitz beteiligen sich insgesamt 14 Firmen am Tag des offenen Unternehmens. Die Spätschicht findet parallel auch in Ebersbach-Neugersdorf, Zittau und Weißwasser statt.

Folgende Unternehmen öffnen in Görlitz im Rahmen der Veranstaltung ihre Werktoore (Stand 06.10.2022):

Alstom – auf Anmeldung
Birkenstock Productions Sachsen GmbH
Carl Zeiss Digital Innovation GmbH
CIDEON Software & Services GmbH & Co. KG
Expleo Technology Germany GmbH
Familienunternehmen Kunze GmbH
Görlitzer Verkehrsbetriebe GmbH (GVB)
G-S-D Gerhard Schoch Druckgießtechnik
Maschinenbau GMBH & Co KG – auf Anmeldung
KommWohnen Görlitz GmbH
Polyvlies Sachsen GmbH
Schöpstal Maschinenbau GmbH
Siemens Energy Global GmbH & Co. KG – auf Anmeldung
SKAN Deutschland GmbH
Sysmex Partec GmbH – auf Anmeldung

Aktuelle Informationen und weitere Unternehmen aus Zittau, Ebersbach-Neugersdorf und Weißwasser sind unter <https://spaetschicht.eu/> abrufbar.

Vereinsmitteilungen



Deutsch-polnischer Lehrer- und Multiplikatorenworkshop „GESCHICHTE BEGREIFEN“

Der Verein MEETINGPOINT MEMORY MESSIAEN e. V. in Görlitz lädt in Kooperation mit der Stiftung Erinnerung, Bildung, Kultur in Zgorzelec (Polen) zur Teilnahme am deutsch-polnischen Lehrer- und Multiplikatorenworkshop „Geschichte begreifen“ ein. Der Workshop findet am 15. November 2022 (Dienstag) ab 09:30 Uhr im Europäischen Zentrum Erinnerung, Bildung, Kultur in Zgorzelec (Gedenkstätte Stalag VIII A) statt.

Im Rahmen des Workshops wird das Bildungsangebot der Gedenkstätte Stalag VIII A als Ergänzung des Unterrichts im Bereich der historischen und regionalen Bildung vor-

gestellt. Es besteht aus Bildungsmodulen, die Umsetzung von Aktivitäten in vielfältigen Varianten, von 2- bis 3-stündigen Rundgängen durch die Gedenkstätte über eintägige Seminare bis hin zu mehrtägigen Bildungsaufenthalten.

Darüber hinaus werden andere non-formale Methoden in der Geschichtsarbeit präsentiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden die Möglichkeit haben, die Methoden kennenzulernen und sie anschließend selber auszuprobieren.

Der Workshop richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, Ausbilderinnen und Ausbilder, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Ver-

treterinnen und Vertreter von Bildungseinrichtungen und –organisationen sowie alle an historischer und regionaler Bildung aus der deutsch-polnischen Grenzregion Interessierten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Veranstaltung ist deutsch-polnisch.

Teilnahmeanmeldungen können bis zum 08.11.2022 über das Online-Formular eingereicht werden. Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite: www.meetingpoint-memory-messiaen.eu.



Termine



Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

- ▲ **Dienstag | 18.10.2022** | easy-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 19.10.2022** | Linden-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 20.10.2022** | Neue Apotheke Görlitz
- ▲ **Freitag | 21.10.2022** | Fortuna-Apotheke/Adler Apotheke Reichenbach
- ▲ **Samstag | 22.10.2022** | Pluspunkt Apotheke
- ▲ **Sonntag | 23.10.2022** | Paracelsus-Apotheke
- ▲ **Montag | 24.10.2022** | Sonnen-Apotheke und Stadt-Apotheke Ostritz
- ▲ **Dienstag | 25.10.2022** | Robert-Koch-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 26.10.2022** | Engel-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 27.10.2022** | Rosen-Apotheke
- ▲ **Freitag | 28.10.2022** | Hirsch-Apotheke
- ▲ **Samstag | 29.10.2022** | Bären-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 30.10.2022** | Kronen-Apotheke
- ▲ **Montag | 31.10.2022** | easy-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 01.11.2022** | Linden-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 02.11.2022** | Neue Apotheke Görlitz
- ▲ **Donnerstag | 03.11.2022** | Fortuna-Apotheke/Adler Apotheke Reichenbach
- ▲ **Freitag | 04.11.2022** | Pluspunkt Apotheke

- ▲ **Samstag | 05.11.2022** | Paracelsus-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 06.11.2022** | Sonnen-Apotheke und Stadt-Apotheke Ostritz
- ▲ **Montag | 07.11.2022** | Robert-Koch-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 08.11.2022** | Engel-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 09.11.2022** | Rosen-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 10.11.2022** | Hirsch-Apotheke
- ▲ **Freitag | 11.11.2022** | Bären-Apotheke
- ▲ **Samstag | 12.11.2022** | Kronen-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 13.11.2022** | easy-Apotheke
- ▲ **Montag | 14.11.2022** | Linden-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 15.11.2022** | Neue Apotheke Görlitz

■ Apotheken/Anschriften/Telefonnummern:

- **Adler Apotheke Reichenbach**
Markt 15, Telefon: 035828 72354
- **Bären-Apotheke**
An der Frauenkirche 2, Telefon: 03581 38510
- **easy-Apotheke**
Nieskyer Straße 100, Telefon: 03581 7669150
- **Engel-Apotheke**
Berliner Straße 48, Telefon: 03581 764686
- **Fortuna-Apotheke**
Reichenbacher Straße 19
Telefon: 03581 42200
- **Hirsch-Apotheke**
Postplatz 13, Telefon: 03581 406496
- **Humboldt-Apotheke**
Demianiplatz 56, Telefon: 03581 382210
- **Kronen-Apotheke**
Biesnitzer Straße 77A, Telefon: 03581 407226
- **Linden-Apotheke**
Reichenbacher Straße 106
Telefon: 03581 736087

- **Neue Apotheke Görlitz**
James-von-Moltke-Straße 6,
Telefon: 03581 421140
- **Paracelsus-Apotheke**
Bismarckstraße 2, Telefon: 03581 406752
- **Pluspunkt Apotheke**
Berliner Straße 60, Telefon: 03581 878363
- **Robert-Koch-Apotheke**
Zittauer Straße 144, Telefon: 03581 850525
- **Rosen-Apotheke**
Lausitzer Straße 20
Telefon: 03581 312755
- **Sonnen-Apotheke**
Gersdorfstraße 17, Telefon: 03581 314050
- **Stadt-Apotheke Ostritz**
Von-Schmitt-Straße 7, Telefon: 035823 86568

Sprechstunden des DRK-Suchdienstes

Angebot für die Suche nach Vermissten

Der Suchdienst des DRK in Görlitz konnte vielen Angehörigen helfen. Deshalb gibt es auch im Jahr 2022 die Sprechstunden des DRK. An jedem ersten Donnerstag im Monat steht Herr Ingo Ulrich von 13:00 bis 17:00 Uhr zur Verfügung.

■ Termine 2022:

03.11./01.12.

Wo: Lausitzer Straße 9, 02828 Görlitz

Kontakt:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e.V.
DRK-Suchdienst
Ingo Ulrich, Tel. 03581 362453
ingo.ulrich@drk-goerlitz.de

Tierärztlicher Notdienst

An Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

■ 18.10. bis 21.10.2022

- Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818
- TA T. Bauz, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 0157 71570394

■ 21.10. bis 28.10.2022

- DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155
- Dr. I. Papadopoulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

■ 28.10 bis 04.11.2022

- TA M. Barth, Görlitz, Zittauer Straße 121
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288
- TA-Praxis Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 5
Telefon: 035874 498761

■ 04.11. bis 11.11.2022

- Dr. I. Papadopoulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916
- TÄ. A. Besecke, Markersdorf, OT Friedersdorf, Ortsstraße 19
Telefon: 0176 47016281

■ 11.11. bis 18.11.2022

- Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818
- TA M. Wagner für TA-Praxen Besecke bzw. Bauz
Telefon: 0157 59358748

Sprechzeiten für den Ombudsmann

Herr Dr. Bertram hat immer Montag von 15:00 bis 17:00 Uhr auf dem Mühlweg 3, beim Malteser Hilfsdienst, nach Terminvergabe Sprechzeit. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch unter 03581 48000 in der Zeit von 07:00 bis 16:00 Uhr.

Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

- Ein Baum des Nachbarn, dessen Zweige bis weit in den eigenen Garten hineinreichen?
- Ein Zaun, der zu hoch ist oder an falscher Stelle errichtet wurde?
- Eine verbale Auseinandersetzung, bei der sich zwei Parteien gegenseitig so „hochschaukeln“, dass sie einander beleidigen und sich schlussendlich gar nichts mehr sagen können?

Es gibt verschiedene Anlässe, die über kurz oder lang insbesondere unter Nachbarn zu Zwist und Groll führen können. Um solche verfahrenen Situationen unbürokratisch aufzulösen, gibt es die sogenannten Schiedsstellen.

Bereits jetzt weisen wir darauf hin, dass die Sprechstunden der Schiedsstellen ab Januar 2023 alle in der Hugo-Keller-Straße 14, Jägerkaserne, Zimmer 171 stattfinden werden. Die einzelnen Sprechstundentermine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Bis einschließlich Dezember 2022 werden die Sprechstunden weiterhin in den u. a. Räumen durchgeführt.

**Bezirk 3:
Innenstadt/Südstadt
Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz
Jägerkaserne, Zimmer 171
Friedensrichter: Herr Carsten Liebig
Sprechtage: 14.11.; 15.12.2022, jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit**

**Bezirk 5:
Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf
Alexander-Bolze-Hof 25, 02828 Görlitz
Friedensrichter: Herr Thomas Andreß
Sprechtage: 02.11.; 07.12.2022, jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03581 318080 während der Sprechzeit**

**Bezirk 8:
Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/
Hagenwerder/Tauchritz/Schlauroth/
Kunnerwitz/Klein Neundorf
Leschwitz Straße 21, 02827 Görlitz
Friedensrichter: Herr Jens-Rüdiger Schubert
Sprechtage: 14.11.; 12.12.2022; jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 0173 2864942 während der Sprechzeit**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch an Frau Prasse, 03581-671580 oder per E-Mail unter m.prasse@goerlitz.de

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratssitzungen

Dienstag, 01.11.2022, 19:00 Uhr
Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Mittwoch, 02.11.2022, 16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Dienstag, 08.11.2022, 19:00 Uhr
Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz

Mittwoch, 09.11.2022, 16:15 Uhr
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Großer Saal

Sitzungsorte können sich aufgrund der Corona-Schutzverordnung ändern. Diese werden mit der Bekanntmachung veröffentlicht. Bitte informieren Sie sich im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de → Bürger → Politik und Stadtrat.

Kontakt:

03581 671208 oder 671503
buero-stadtrat@goerlitz.de

Anzeige(n)

Kleinanzeigen im Amtsblatt

Telefon
(037208) 876198



HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN

08000 116 016

Schadstoffmobil 2022 – Termine IV. Quartal

Entsorgung von gefährlichen Schadstoffen

Schadstoffe sind gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv und brennbar. Die Entstehung von schadstoffhaltigen Abfällen lässt sich aber nicht völlig vermeiden. Zu den Umweltschadstoffen zählen Quecksilber, Blei, Nickel, Kupfer, Säuren, Laugen und Fluorchlorkohlenwasserstoffe. Zur Abgabe von gefährlichen Abfällen ist viermal im Jahr das Schadstoffmobil in den Ortschaften des Landkreises unterwegs. Zudem besteht die Möglichkeit zur Selbstanlieferung auf den Wertstoffhöfen in Niesky, Am langen Haag und in Weißwasser/O.L., Muskauer Straße 136. Es werden haushaltsübliche Mengen bis 20 Liter bzw. 20 Kilogramm je Abfallbesitzer/in oder -erzeuger/in, bezogen auf Restabfallbehälter und Jahr angenommen.

Hinweis!

Abgabe direkt beim Annahmepersonal – Anlieferung in dicht verschlossenen Behältern – möglichst Originalbehälter verwenden Tipp! Die meisten problematischen Stoffe und Verpackungen können dort, wo sie erworben wurden, auch wieder abgegeben werden. Altmedikamente in kleinen Mengen können zugriffssicher in einem geschlossenen Behälter über den Restabfallbehälter entsorgt werden. Größere Mengen sollten am Schadstoffmobil abgegeben werden. Rücknahme von Pflanzenschutzverpackungen (Sammelstellen unter www.pamira.de)

Rücknahmepflichten durch den Handel bestehen für: – Altöl – Rücknahme derselben Menge, wie verkauft wurde z. B. bei Tankstellen (Kaufbeleg bei Rückgabe vorlegen) – Batterien – Starterbatterien – sind mit einem Pfand beim Neukauf belegt Was gehört nicht zu den Schadstoffen? – Altreifen, LKW Akkumulatoren, Druckgasflaschen, infektiöse Abfälle, Kühlschränke, Munition, Sprengstoff, Zement.

(Quelle: Abfallkalender 2022)

- **Marienplatz**
07.11., 15:00 bis 17:00 Uhr
- **Dr. Kahlbaum-Allee, Tivoli, Wertstoff-containerplatz**
07.11., 13:30 bis 14:30 Uhr
- **Sechsstädteplatz**
07.11., 10:30 bis 11:30 Uhr
- **OT Schlauroth, Gemeinde**
07.11. 09:00 bis 10:00 Uhr
- **OT Ludwigsdorf, Alte BHG**
08.11., 15:45 bis 16:15 Uhr
- **OT Ludwigsdorf gegenüber Kegelbahn**
08.11., 15:00 bis 15:30 Uhr
- **OT Ober Neundorf Containerstandort**
08.11., 14:15 bis 14:45 Uhr
- **Klingewalde, Buswendeplatz**
08.11., 09:15 bis 09:45 Uhr
- **Schlesische Straße, Parkplatz gegenüber Ostring**
08.11., 10:15 bis 12:00 Uhr

- **OT Tauchritz, Bushaltestelle**
09.11., 15:00 bis 15:30 Uhr
- **OT Hagenwerder, Bahnhof**
09.11., 15:45 bis 17:00 Uhr
- **Weinhübel, J.-R.-Becher-Straße**
09.11., 10:30 bis 12:00 Uhr
- **Alex-Horstmann-Straße, Containerstandort**
09.11., 14:00 bis 14:30 Uhr
- **Dresdner Straße**
09.11., 09:00 bis 10:00 Uhr
- **Christian-Heuck-Straße**
10.11., 15:30 bis 17:00 Uhr
- **Clara-Zetkin-Straße**
10.11., 13:30 bis 15:00 Uhr
- **Grundstraße, Ecke Promenadenstraße – „Viktoriagarten“**
10.11., 09:00 bis 10:00 Uhr
- **An der Weißen Mauer**
10.11., 10:30 bis 11:30 Uhr
- **OT Klein Neundorf, Buswendschleife**
11.11., 09:45 bis 10:15 Uhr
- **OT Kunnerwitz, Neundorfer Straße 43**
11.11., 09:00 bis 09:30 Uhr
- **Martin-Ephraim-Straße**
11.11., 15:00 bis 16:00 Uhr
- **Richard-Jecht-Straße**
11.11., 13:45 bis 14:30 Uhr
- **Schlesische Straße, Parkplatz gegenüber Ostring**
11.11., 10:45 bis 11:45 Uhr
- **Birkenallee, Containerstandort**
08.11., 16:00 bis 17:30 Uhr

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 07:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

■ Montag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (außer Straße zwischen Demianiplatz und Postplatz)

Reinigungsklasse 5:

Steinstraße, Struvestraße, Postplatz (Ostseite, um und vor Post)

■ Mittwoch

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (außer Straße zwischen Demianiplatz und Postplatz)

Reinigungsklasse 5:

Salomonstraße (zwischen Nr. 41 und Dresdener Straße), An der Frauenkirche (Straße zwischen Demianiplatz und Postplatz)

■ Donnerstag

Reinigungsklasse 5:

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße

■ Freitag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (außer Straße zwischen Demianiplatz und Postplatz)

Reinigungsklasse 5:

Annengasse, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Berliner Straße (zwischen Schulstraße und Bahnhofstraße, einschließlich 2 Hochflächen), Weißstraße, Peterstraße

■ Dienstag, 18.10.2022

James-von-Moltke-Straße, Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), Wil-

helmsplatz, Hildegard-Burjan-Platz, Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße), Gartenstraße (rechts von James-von-Moltke-Straße bis Konsulstraße), Landeskronstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Bautzener Straße)

■ Mittwoch, 19.10.2022

Schillerstraße, Jakobstunnel, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolaigraben), Blockhausstraße, Clara-Zetkin-Straße (rechts von Diesterwegplatz bis Zwei Linden), Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße bis Pestalozzistraße), Am Stadtgarten

■ Donnerstag, 20.10.2022

Breite Straße, Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz), Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Wiesbadener Straße, Gartenstraße (rechts von Konsulstraße bis James-von-Moltke-Straße), Löbauer Straße (rechts von Krölstraße bis Rauschwalder Straße), Schanze

■ Freitag, 21.10.2022

Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben bis Grüner Graben), Am Brautwiesentunnel, Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße bis Brautwiesenplatz), Promenadenstraße, Daniel-Riech-Straße, Bergstraße, Melanchthonstraße (rechts von Pestalozzistraße bis Sattigstraße), Am Flugplatz

■ Montag, 24.10.2022

Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße bis Zittauer Straße), Bismarckstraße, Konsulplatz, Sohrstraße

■ Dienstag, 25.10.2022

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Klosterplatz, Demianiplatz (Parkplatz bei Apotheke), Bahnhofstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Schillerstraße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Zeppelinstraße, Christoph-Lüders-Straße (Inselbereich vor Bombardier), Löbauer Straße (rechts von Rauschwalder Straße bis Krölstraße), Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße)

■ Mittwoch, 26.10.2022

Goethestraße (rechts von Sattigstraße bis Zittauer Straße), Krölstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Otto-Buchwitz-Platz), Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Zittauer Straße, Landeskronstraße (rechts von Bautzener Straße bis Brautwiesenplatz), Cottbuser Straße (Inselbereich)

■ Donnerstag, 27.10.2022

Platz des 17. Juni, Bahnhofstraße (rechts von Schillerstraße bis Brautwiesenplatz),

Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Dr.-Kahlbaum-Allee, Demianiplatz (ohne Parkplatz bei Apotheke), Kummerau

■ Freitag, 28.10.2022

Krölstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Bahnhofstraße), Goethestraße (rechts von Zittauer Straße bis Sattigstraße), Obermarkt (ohne innere Parkflächen), Friesenstraße, Louis-Braille-Straße, Hilgerstraße, Am Hirschwinkel (zwischen Rothenburger Straße und K 6334)

■ Dienstag, 01.11.2022

Fleischerstraße, Büttnerstraße, Grüner Graben (rechts von Pontestraße bis Platz des 17. Juni), Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Reichenbacher Straße), Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Carl-von-Ossietzky-Straße (links von Goethestraße bis Zittauer Straße), Dresdener Straße (rechts von Salomonstraße bis Krölstraße)

■ Mittwoch, 02.11.2022

Fischmarktstraße, Rosenstraße, Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), Schulstraße (rechts von Berliner Straße bis Jakobstraße), Langenstraße, Johanna-Dreyer-Straße, Uferstraße/Bolko-von-Hochberg-Straße (rechts von Weißstraße bis Stadthalle)

■ Donnerstag, 03.11.2022

Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße), Reichertstraße (rechts von Reichenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Schlesische Straße, Carl-von-Ossietzky-Straße (rechts von Goethestraße bis Zittauer Straße), Dresdener Straße (rechts von Krölstraße bis Salomonstraße)

■ Freitag, 04.11.2022

Schulstraße (rechts von Jakobstraße bis Berliner Straße), Reichenbacher Straße, Lutherstraße (rechts von Am Brautwiesentunnel bis Biesnitzer Straße), Erich-Weinert-Straße, Leschwitz-Straße, Uferstraße / Bolko-von-Hochberg-Straße (rechts von Stadthalle bis Weißstraße)

■ Montag, 07.11.2022

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße bis Jakobstraße), Frauenburgstraße, Büchtemannstraße, Heinrich-Heine-Straße

■ Dienstag, 08.11.2022

Bäckerstraße, Helle Gasse, Am Museum, Pontestraße (rechts von Grüner Graben bis Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz), Klosterstraße, Spremberger Straße, Kamenzer Straße (zwischen Jauernicker Straße und Biesnitzer Straße)

■ Mittwoch, 09.11.2022

Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis Krölstraße), Nikolaigraben (K 6334), Joliot-

Curie-Straße, Lunitz (zwischen Heilige-Grab-Straße und Parkplatz), Schützenstraße, Fischerstraße

■ **Donnerstag, 10.11.2022**

Nikolaistraße, Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße bis Grüner Graben), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße bis Postplatz), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Berliner Straße), Nikolaus-Otto-Straße, Gottlieb-Daimler-Straße, Robert-Bosch-Straße, Klingewalder Weg

■ **Freitag, 11.11.2022**

Elisabethstraße westlicher Teil, Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Luisenstraße bis Mittelstraße), Am Stadtpark, Jauernicker Straße (rechts von Sattigstraße bis Reichertstraße), Hartmannstraße (rechts von Dr.-Friedrichs-Straße bis Hospitalstraße)

■ **Montag, 14.11.2022**

Sattigstraße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Blumenstraße (rechts von Mühlweg bis Konsulstraße), Leipziger Straße (rechts

von Salomonstraße bis Rauschwalder Straße)

■ **Dienstag, 15.11.2022**

Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), Elisabethstraße östlicher Teil, James-von-Moltke-Straße, Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Jauernicker Straße (links von Sattigstraße bis Reichertstraße), Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-Straße bis Hospitalstraße)